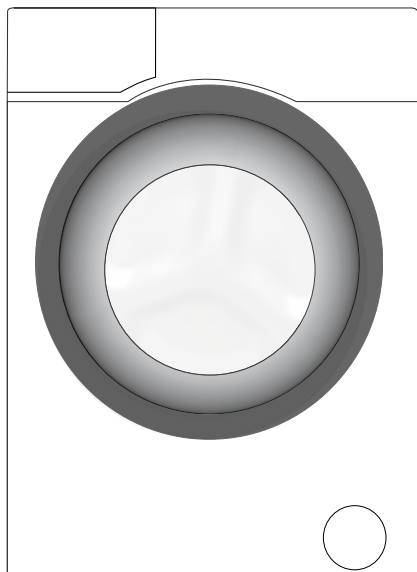


beko



Waschmaschine
Bedienungsanleitung
Lavatrice
Manuale utente

WMY 111444 LB1





Dieses Produkt wurde mit Hilfe neuester Technologie unter umweltfreundlichen Bedingungen hergestellt.

1 Allgemeine Sicherheitshinweise

Dieser Abschnitt enthält Sicherheitsanweisungen, die bei der Verhinderung von Verletzungen und Materialschäden helfen können. Alle Arten von Garantien erlöschen, falls diese Anweisungen nicht beachtet werden.

1.1 Vermeidung von Personen- und Sachschäden

- ▶ Stellen Sie das Produkt niemals auf einen Teppichboden. Elektrische Teile überhitzen, da Luft nicht unter dem Gerät zirkulieren kann. Dies kann zu Problemen mit Ihrem Gerät führen.
- ▶ Ziehen Sie den Netzstecker, wenn Sie das Gerät nicht benutzen.
- ▶ Lassen Sie Installations- und Reparaturarbeiten grundsätzlich vom autorisierten Kundendienst ausführen. Der Hersteller haftet nicht bei Schäden, die durch Aktivitäten nicht autorisierter Personen entstehen.
- ▶ Wasserzulauf- und Wasserablaufschräuche müssen fixiert und dürfen nicht beschädigt werden. Andernfalls kann Wasser lecken.
- ▶ Öffnen Sie niemals die Tür des Gerätes, nehmen Sie niemals den Filter heraus, wenn sich noch Wasser im Produkt befindet. Andernfalls besteht Überschwemmungsgefahr und Verletzungsgefahr durch heißes Wasser.
- ▶ Versuchen Sie niemals, die Waschmaschinentür mit Gewalt zu öffnen. Die Tür lässt sich erst ein paar Minuten nach dem Ende des Waschzyklus öffnen. Falls Sie versuchen, die Tür gewaltsam zu öffnen, können Tür und Sperrmechanismus beschädigt werden.
- ▶ Verwenden Sie ausschließlich für Waschmaschinen geeignete Waschmittel, Weichspüler und Zusatzstoffe.
- ▶ Halten Sie sich an die Hinweise auf Pflegeetiketten und auf der Waschmittelpackung.

1.2 Sicherheit von Kindern

- ▶ Dieses Produkt kann von Kindern im Alter von mindestens 8 Jahren sowie von Personen, deren physische, sensorische oder geistige Fähigkeiten vermindert sind oder die einen Mangel an Erfahrung und Kenntnissen aufweisen, verwendet werden, sofern sie beaufsichtigt bzw. über den sicheren Umgang mit dem Gerät und den damit verbundenen Gefahren unterrichtet wurden. Kinder dürfen niemals mit dem Gerät spielen. Reinigungs- und Wartungsarbeiten sollten nicht von Kindern durchgeführt werden, sofern sie nicht beaufsichtigt werden. Kinder unter 3 Jahren sollten ferngehalten, sofern keine kontinuierliche Beaufsichtigung gewährleistet ist.

- ▶ Verpackungsmaterialien können für Kinder gefährlich sein. Lagern Sie sämtliche Verpackungsmaterialien an einem sicheren Ort und außerhalb der Reichweite von Kindern.
- ▶ Elektrogeräte können für Kinder gefährlich sein. Halten Sie Kinder im Betrieb daher unbedingt vom Gerät fern. Lassen Sie Kinder nicht mit dem Gerät spielen. Nutzen Sie die Kindersicherung, damit Kinder das Gerät nicht manipulieren können.
- ▶ Vergessen Sie nicht, die Tür des Gerätes zu schließen, wenn Sie den Raum verlassen.
- ▶ Bewahren Sie alle Wasch- und Zusatzmittel an einem sicheren Ort außerhalb der Reichweite von Kindern auf, beispielsweise indem Sie den Deckel des Waschmittelbehälters schließen oder die Waschmittelverpackung versiegeln.

1.3 Elektrische Sicherheit

- ▶ Bei Fehlfunktionen darf das Gerät erst dann wieder in Betrieb genommen werden, nachdem es durch den autorisierten Kundendienst repariert wurde. Es besteht Stromschlaggefahr!
- ▶ Nach einem Stromausfall setzt das Gerät den Betrieb wieder automatisch fort. Wenn Sie ein Programm abbrechen möchten, schauen Sie sich bitte den Abschnitt „Programm abbrechen“ an.
- ▶ Schließen Sie das Gerät an eine durch eine 16-A-Sicherung geschützte geerdete Steckdose an. Die Installation der Schutzterde muss grundsätzlich von einem qualifizierten Elektriker ausgeführt werden. Wir haften nicht für jegliche Schäden, die durch mangelhafte, nicht den örtlichen Vorschriften entsprechende, Erdung entstehen.
- ▶ Sprühen Sie niemals Wasser oder andere Flüssigkeiten direkt auf das Gerät! Es besteht Stromschlaggefahr!
- ▶ Berühren Sie den Netzstecker niemals mit feuchten oder gar nassen Händen! Greifen Sie zum Ziehen des Netzkabels niemals am Kabel; halten Sie immer den Anschluss am Gerät mit einer Hand und ziehen den Stecker mit der anderen Hand heraus.
- ▶ Vor Aufstellung, Wartung, Reinigung und vor Reparaturen muss unbedingt der Netzstecker gezogen werden.
- ▶ Falls das Netzkabel beschädigt ist, muss es zur Vermeidung möglicher Gefahren vom Hersteller, vom Kundendienst oder einer ähnlich qualifizierten Person (idealerweise einem Elektriker) bzw. einer vom Importeur zugewiesenen Person ersetzt werden.

1.4 Richtiger Umgang mit heißen Oberflächen



Während des Waschens bei hohen Temperaturen wird das Glas der Tür heiß. Daher sollten Sie Kinder während des Waschens von der Gerätetür fernhalten, damit sie diese nicht berühren.

2 Wichtige Hinweise zur Umwelt

2.1 Konformität mit WEEE-Richtlinie



Dieses Produkt stimmt mit der WEEE-Richtlinie der Europäischen Gemeinschaft (2012/19/EG) überein. Dieses Produkt trägt ein Klassifizierungssymbol für elektrische und elektronische Altgeräte (WEEE).

Dieses Produkt wurde mit hochwertigen Teilen und Materialein gefertigt, die recyclingfähig sind und wiederverwertet werden können. Entsorgen Sie das Produkt am Ende seiner Einsatzzeit nicht mit dem regulären Hausmüll. Bringen Sie es zu einer Sammelstelle zum Recycling elektrischer und elektronischer Geräte. Erkundigen Sie sich bei Ihren örtlichen Behörden nach diesen Stellen.

Konformität mit RoHS-Richtlinie:

Das von Ihnen erworbene Produkt stimmt mit der RoHS-Richtlinie der EU überein (2011/65/EG). Es enthält keine in der Richtlinie angegebenen schädlichen und verbotenen Materialien.

2.2 Verpackungsinformationen

Verpackungsmaterialien des Produktes werden aus recyclingfähigen Materialien entsprechend unseren nationalen Umweltrichtlinien hergestellt. Entsorgen Sie Verpackungsmaterialien nicht über den Haus- oder anderen Müll. Bringen Sie sie zu den von örtlichen Behörden zugewiesenen Sammelstellen für Verpackungsmaterialien.

3 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

- Dieses Produkt wurde für den Hausgebrauch entwickelt. Es darf nicht für kommerzielle Zwecke und nicht außerhalb seines bestimmungsgemäßen Einsatzgebietes eingesetzt werden.
- Das Gerät darf nur zum Waschen und Spülen von Textilien verwendet werden, die entsprechend gekennzeichnet sind.
- Der Hersteller haftet nicht bei Schäden, die durch falschen Gebrauch oder unsachgemäßen Transport entstehen.
- Die Einsatzzeit Ihres Gerätes beträgt 10 Jahre. In diesem Zeitraum erhalten Sie Original-Ersatzteile, damit Ihr Gerät seine Funktion stets optimal erfüllen kann.

4 Technische Daten

Gemäß Verordnung der Kommission (EU) Nr. 1061/2010

Herstellernamen oder Marken	Beko
Modellname	WMY 111444 LB1
Nennkapazität (kg)	11
Energieeffizienzklasse / Skala von A+++ (höchste Effizienz) bis D (niedrigste Effizienz)	A+++
Jährlicher Energieverbrauch (kWh) ⁽¹⁾	233
Energieverbrauch des 60 °C-Buntwäsche Eco standardprogramms bei voller Beladung (kWh)	1.210
Energieverbrauch des 60 °C-Buntwäsche Eco standardprogramms bei teilweiser Beladung (kWh)	0.920
Energieverbrauch des 40°C-Buntwäsche Eco standardprogramms bei teilweiser Beladung (kWh)	0.910
Energieverbrauch im abgeschalteten Zustand (W)	0.440
Energieverbrauch im eingeschalteten Zustand (Bereitschaft) (W)	0.640
Jährlicher Wasserverbrauch (l) ⁽²⁾	13200
Schleudertrocknen-Effizienzklasse / Skala von A (höchste Effizienz) bis G (niedrigste Effizienz)	B
Maximale Schleudergeschwindigkeit (U/min)	1400
Restfeuchtigkeit (%)	53
Buntwäsche Eco standardprogramm ⁽³⁾	Buntwäsche Eco 60°C und 40°C
Programmdauer des 60 °C-Buntwäsche Eco standardprogramms bei voller Beladung (Min.)	236
Programmdauer des 60°C-Buntwäsche Eco standardprogramms bei teilweiser Beladung (Min.)	190
Programmdauer des 40 °C-Buntwäsche Eco standardprogramms bei teilweiser Beladung (Min.)	190
Dauer Bereitschaftsmodus (Min.)	N/A
Per Luft übertragenes Betriebsgeräusch Waschen/Schleudern (dB)	59/76
Eingebaut	No
Höhe (cm)	84
Breite (cm)	60
Tiefe (cm)	62.5
Nettogewicht (±4 kg)	84
Einzelwassereinlass/Doppelwassereinlass	• / -
• Verfügbar	
Stromversorgung (V/Hz)	230 V / 50Hz
Maximaler Strom (A)	10
Gesamtleistung (W)	2200
Hauptmodellcode	9715

⁽¹⁾ Der Energieverbrauch basiert auf 220 Standardwaschzyklen der Buntwäsche Eco programme bei 60 °C und 40 °C bei voller und teilweiser Beladung sowie dem Verbrauch der Betriebsmodi mit geringem Energiebedarf. Der tatsächliche Energieverbrauch hängt von der Art und Weise der Nutzung des Gerätes ab.

⁽²⁾ Der Wasserverbrauch basiert auf 220 Standardwaschzyklen der Buntwäsche Eco programme bei 60 °C und 40 °C bei voller und teilweiser Beladung. Der tatsächliche Wasserverbrauch hängt von der Art und Weise der Nutzung des Gerätes ab.

⁽³⁾ „60 °C-Buntwäsche Eco standardprogramm“ und „40 °C-Baumwollstandardprogramm“ sind die Standardwaschprogramme, auf denen die Angaben des Kennzeichnungsschildes und des Datenblattes beruhen. Diese Programme eignen sich zum Reinigen normal verschmutzter Textilien und zählen hinsichtlich ihres kombinierten Energie- und Wasserverbrauchs zu den effizientesten Programmen.

Im Zuge der Qualitätsverbesserung können sich die technischen Daten dieses Gerätes ohne Vorankündigung ändern.

4.1 Installation

- Lassen Sie Ihr Gerät vom autorisierten Kundendienst in Ihrer Nähe installieren.
- Die Vorbereitung des Aufstellungsortes, der Wasserzu- und -ableitung sowie des elektrischen Anschlusses sind Sache des Kunden.
- Achten Sie darauf, dass Wasserzulauf- und -ablaufschläuche sowie das Netzkabel nicht geknickt und nicht anderweitig beschädigt werden, wenn Sie das Gerät nach dem Anschluss an Ort und Stelle rücken oder es reinigen.
- Stellen Sie sicher, dass Aufstellung und elektronische Anschlüsse des Produktes von einem autorisierten Kundendienstmitarbeiter durchgeführt werden. Der Hersteller haftet nicht bei Schäden, die durch den Eingriff nicht autorisierter Personen entstehen.
- Untersuchen Sie das Gerät vor der Installation auf eventuelle, sichtbare Defekte. Falls Defekte vorliegen, darf das Gerät nicht installiert werden. Beschädigte Geräte können gefährlich sein.

4.1.1 Der richtige Aufstellungsort

- Stellen Sie das Produkt auf einen harten und ebenen Untergrund. Stellen Sie es nicht auf einen langflorigen Teppich oder vergleichbare Oberflächen.
- Eine Kombination aus Waschmaschine und Trockner kann – voll beladen – bis 180 kg Gewicht erreichen. Stellen Sie das Gerät auf einem stabilen, ebenen Untergrund auf, der das Gewicht der Maschine(n) mühelos tragen kann!
- Stellen Sie das Gerät nicht auf das Netzkabel.
- Stellen Sie das Gerät nicht an Orten auf, an denen die Temperatur unter 0 °C abfallen kann.
- Halten Sie einen Mindestabstand von 1 cm zwischen Maschine und Mobiliar ein.
- Stellen Sie das Produkt auf einem erhöhten Untergrund nicht an einer Kante oder auf einer Plattform auf.

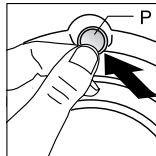
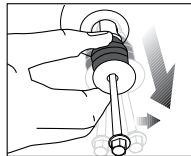
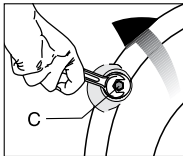
4.1.2 Transportstabilisatoren entfernen



Zum Entfernen der Transportstabilisatoren neigen Sie die Maschine etwas nach hinten. Entfernen Sie die Stabilisatoren durch Ziehen am Band. Führen Sie diese Arbeit nicht alleine durch.

4.1.3 Transportsicherungen entfernen

- 1 Lösen Sie alle Sicherungen mit einem geeigneten Schlüssel, bis sie sich frei drehen lassen (**C**).
- 2 Entfernen Sie die Transportsicherungen, indem Sie diese vorsichtig herausdrehen.
- 3 Setzen Sie die Kunststoffabdeckungen (diese finden Sie in der Tüte mit der Bedienungsanleitung) in die Löcher an der Rückwand ein. (**P**)



ACHTUNG: Entfernen Sie die Transportsicherungen vor der Inbetriebnahme der Waschmaschine! Andernfalls kann das Produkt beschädigt werden.



Bewahren Sie die Transportsicherungen an einem sicheren Ort auf. Sie brauchen sie, wenn Sie die Waschmaschine zukünftig transportieren möchten.

Bringen Sie die Transportsicherungen (Bolzen) wieder an, indem Sie die Schritte zur Demontage in umgekehrter Reihenfolge durchführen.

Transportieren Sie das Gerät niemals ohne korrekt angebrachte Transportsicherungen!

4.1.4 Wasseranschluss



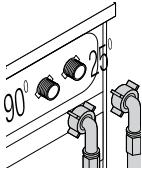
Die Maschine benötigt zum Arbeiten einen Wasserdruck zwischen 1 und 10 bar (0,1 bis 10 MPa). (In der Praxis bedeutet dies, dass innerhalb einer Minute 10 bis 80 Liter Wasser aus dem voll geöffneten Wasserhahn laufen müssen, damit Ihre Maschine richtig arbeiten kann.) Falls der Wasserdruck höher sein sollte, verwenden Sie ein Druckreduzierventil.

Wenn Sie ein Gerät mit doppeltem Wasserzulauf mit nur einem Wasserzulauf (Kaltwasser) nutzen möchten, muss der mitgelieferte Stopfen am Warmwasserzulaufventil installiert werden. (Dies gilt für Geräte, die mit einem Blindstopfen geliefert werden.)

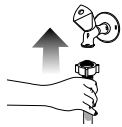
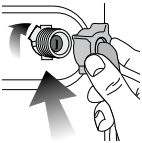


ACHTUNG: Modelle mit individuellem Wasserzulauf sollten nicht an den Warmwasserhahn angeschlossen werden. Falls Sie dies dennoch versuchen, wird Ihre Wäsche beschädigt – oder das Gerät wechselt in den Sicherheitsmodus und arbeitet nicht.

ACHTUNG: Verwenden Sie keine alten oder gebrauchten Wassereinführungsschläuche mit Ihrem neuen Gerät. Diese können zu Verschmutzungen Ihrer Wäsche führen.



Schließen Sie die mit der Maschine gelieferten Spezialwasserzulaufschläuche an die Wasserzulaufe des Gerätes an. Der rote Schlauch (links) dient als Warmwassereinfluss (maximal 90 °C), der blaue Schlauch (rechts) als Kaltwassereinfluss (maximal 25 °C). Stellen Sie sicher, dass Heiß- und Kaltwasserhähne bei Installation des Produktes richtig angeschlossen werden. Andernfalls kommt Ihre Wäsche am Ende des Waschvorgangs eventuell heiß aus der Maschine und verschleißt schneller.



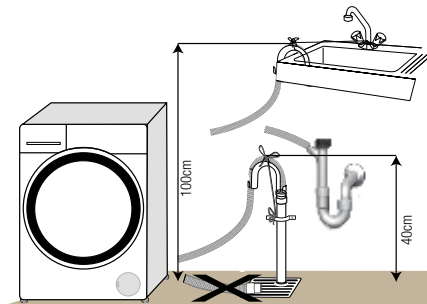
- 1 Ziehen Sie die Muttern des Schlauches von Hand fest. Ziehen Sie die Muttern niemals mit einem Werkzeug an.
- 2 Sobald der Schlauchanschluss abgeschlossen ist, prüfen Sie an die Anschlusspunkten auf Lecks, indem Sie die Wasserhähne vollständig öffnen. Falls Wasser austreten sollte, drehen Sie den Hahn zu und lösen anschließend die Mutter. Überprüfen Sie die Dichtung und ziehen Sie die Mutter anschließend wieder gut an. Halten Sie zur Vermeidung von Wasserlecks und damit verbundenen Schäden die Wasserhähne bei Nichtbenutzung des Produktes geschlossen.

4.1.5 Ablaufschlauch an Ablauf anschließen

- Schließen Sie das Ende des Ablaufschlauchs direkt an den Wasserablauf (Abfluss), ein WC oder eine Badewanne an.



ACHTUNG: Ansonsten kann es zu Überschwemmungen kommen, falls sich der Ablaufschlauch beim Abpumpen des Wassers lösen sollte. Bei hohen Waschttemperaturen besteht Verbrühungsgefahr! Sie können solche Situationen verhindern und sicherstellen, dass Wasserzulauf und Abpumpen problemlos funktionieren, indem Sie den Ablaufschlauch sicher fixieren.



- Verbinden Sie den Ablaufschlauch auf einer Mindesthöhe von 40 cm und einer Maximalhöhe von 100 cm.
- Wenn der Ablaufschlauch zuerst am Boden (bis etwa 40 cm über dem Boden) und danach wieder nach oben verläuft, kann es zu Schwierigkeiten beim Wasserablauf kommen; es kann vorkommen, dass die Wäsche beim Herausnehmen noch sehr nass ist. Halten Sie sich deshalb an die in der Abbildung angegebenen Höhen.

- Damit kein verschmutztes Wasser in die Maschine zurücklaufen kann und um der Maschine das Abpumpen zu erleichtern, darf das Ende des Schlauches nur maximal 15 cm tief in den Ablauf eingeführt werden. Falls das Schlauchende zu lang sein sollte, schneiden Sie ein Stück ab.
- Das Schlauchende sollte nicht gebogen werden, es sollte nicht darauf getreten werden und es darf nicht zwischen Ablauf und Maschine eingeklemmt werden.
- Falls der Schlauch zu kurz sein sollte, können Sie einen Original-Verlängerungsschlauch verwenden. Die Gesamtlänge des Schlauches ab Austrittspunkt aus der Maschine darf 3,2 m nicht überschreiten. Um ein Auslaufen von Wasser zu vermeiden, müssen Ablaufschlauch und Verlängerungsschlauch mit einer passenden Schelle gesichert werden, damit sich die Verbindung nicht lösen und kein Wasser austreten

kann.

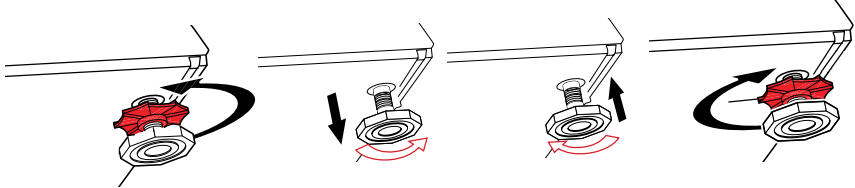
4.1.6 Füße einstellen



ACHTUNG: Damit Ihre Maschine leise und vibrationsfrei arbeiten kann, muss sie absolut gerade und ausbalanciert stehen. Sie balancieren die Maschine aus, indem Sie die Füße entsprechend einstellen. Sollte das Gerät nicht fest und gerade stehen, kann es sich im Betrieb bewegen, stark vibrieren und gegen andere Gegenstände oder Möbelstücke stoßen.

ACHTUNG: Lösen Sie die Kontermuttern grundsätzlich nur mit den Händen, benutzen Sie keinerlei Werkzeuge dafür. Andernfalls kann es zu Beschädigungen kommen.

- 1 Lösen Sie die Kontermuttern an den Füßen von Hand.
- 2 Stellen Sie die Füße so ein, dass das Gerät stabil und absolut gerade steht.
- 3 Ziehen Sie die Kontermuttern anschließend mit der Hand an.



4.1.7 Elektrischer Anschluss

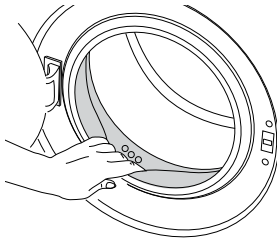
Schließen Sie das Gerät an eine durch eine 16-A-Sicherung geschützte geerdete Steckdose an. Wir haften nicht für jegliche Schäden, die durch mangelhafte, nicht den örtlichen Vorschriften entsprechende Erdung entstehen.

- Der Anschluss muss gemäß örtlichen Vorschriften erfolgen.
- Der Netzstecker muss nach der Installation frei zugänglich bleiben.
- Falls Ihre Stromversorgung mit einer geringeren als einer 16-A-Sicherung ausgestattet ist, lassen Sie eine 16-A-Sicherung durch einen qualifizierten Elektriker installieren.
- Die im Abschnitt „Technische Daten“ angegebene Spannung muss mit Ihrer Netzspannung übereinstimmen.
- Schließen Sie das Gerät nicht über Verlängerungskabel oder Mehrfachsteckdosen an.



ACHTUNG: Beschädigte Netzkabel müssen durch den autorisierten Kundendienst ersetzt werden.

4.1.8 Erste Benutzung



Bevor Sie Ihr neues Gerät zum ersten Mal benutzen, machen Sie sich unbedingt mit Abschnitt „Wichtige Hinweise zu Sicherheit und Umwelt“ und den Anweisungen im Abschnitt „Installation/Aufstellung“ vertraut. Bereiten Sie die Maschine entsprechend vor, indem Sie zuerst das Trommelreinigung-Programm ausführen. Falls dieses Programm an Ihrer Maschine nicht verfügbar ist, wenden Sie die in Abschnitt 4.4.2 beschriebene Methode an.



Verwenden Sie nur für Waschmaschinen geeignete Kalkentferner.

Eventuell befindet sich noch etwas Wasser in der Trommel. Dies liegt daran, dass das Gerät vor der Auslieferung noch einmal gründlich geprüft wurde. Ihrer Maschine schadet dies nicht.

4.2 Vorbereitung

4.2.1 Wäsche sortieren

- * Sortieren Sie die Wäsche nach Textilientyp, Farbe, Verschmutzungsgrad und zulässiger Waschtemperatur.
- * Halten Sie sich grundsätzlich an die Angaben auf den Pflegeetiketten.

4.2.2 Wäsche vorbereiten

- Wäsche mit Metallteilen wie Büstenhalter, Gürtelschnallen und Metallknöpfe beschädigen die Maschine. Entfernen Sie die Metallteile oder waschen Sie die Textilien in einem Wäschebeutel oder einem Kissenbezug.
- Leeren Sie sämtliche Taschen komplett aus und entfernen Sie Münzen, Kugelschreiber, Büroklammern, Papiertaschentücher und ähnliche Dinge, bevor Sie die Wäsche in die Maschine geben. Drehen Sie Taschen auf links, entfernen Sie Fusseln. Fremdkörper können das Gerät beschädigen und zu lauten Betriebsgeräuschen führen.
- Geben Sie sehr kleine Textilien wie Kinder- und Nylonstrümpfe in einen Wäschebeutel oder Kissenbezug.
- Drücken Sie Vorhänge nicht zusammen, wenn Sie diese in die Maschine geben. Bei Vorhängen entfernen Sie zuvor sämtliche Applikationen und sonstige nicht textile Teile.
- Schließen Sie Reißverschlüsse, nähen Sie lose Knöpfe an und reparieren Sie Risse und sonstige Defekte.
- Waschen Sie Textilien, die mit „maschinenwaschbar“ oder „Handwäsche“ gekennzeichnet sind, ausschließlich mit dem passenden Waschprogramm.
- Waschen Sie bunte und weiße Textilien nicht zusammen. Neue, intensiv gefärbte Baumwollsachen (z. B. schwarze Jeans) können beim Waschen stark abfärben. Waschen Sie solche Wäschestücke grundsätzlich separat.
- Hartnäckige Verschmutzungen müssen vor dem Waschen richtig behandelt werden. Fragen Sie im Zweifelsfall bei einer chemischen Reinigung nach.
- Verwenden Sie nur Färbemittel / Farbwechsler und Entkalker, die für Maschinenwäsche geeignet sind. Beachten Sie dabei immer die Hinweise auf der Verpackung.
- Waschen Sie Hosen und empfindliche Kleidungsstücke „auf links“, also mit der Innenseite nach außen.
- Legen Sie Wäschestücke aus Angorawolle vor dem Waschen ein paar Stunden in das Gefrierfach Ihres Kühlschranks. Dadurch bilden sich weniger Knötchen im Material.
- Wäsche, die mit Substanzen wie Mehl, Kalk, Milchpulver oder ähnlichen Dingen verunreinigt ist, muss zuvor gründlich ausgeschüttelt werden, bevor sie in die Maschine gegeben wird. Andernfalls können sich staub- oder pulverförmige Substanzen innerhalb der Maschine ablagern und im Laufe der Zeit Schäden verursachen.

4.2.3 Tipps zum Energiesparen

Die folgenden Hinweise helfen Ihnen, Ihr neues Gerät ökologisch sinnvoll und energiesparend einzusetzen.

- Nutzen Sie möglichst die maximale Beladung des jeweiligen Programms – dabei jedoch nicht überladen. Schauen Sie sich die „Programm- und Verbrauchstabelle“ an. Schauen Sie in die „Programm- und Verbrauchstabelle“.
- Beachten Sie grundsätzlich die Hinweise auf den Waschmittelpackungen.
- Waschen Sie leicht verschmutzte Wäsche bei niedrigen Temperaturen.
- Nutzen Sie schnelle Programme, wenn Sie nur geringe Mengen leicht verschmutzter Wäsche waschen.
- Verzichteten Sie bei nur leicht verschmutzter Wäsche auf Vorwäsche und hohe Temperaturen.
- Wenn Sie Ihre Wäsche in einem Wäschetrockner trocknen möchten, wählen Sie beim Waschen die höchstmögliche Schleudergeschwindigkeit.
- Verwenden Sie nicht mehr als die auf der Verpackung empfohlene Waschmittelmenge.

4.2.4 Wäsche in die Maschine geben

1. Öffnen Sie die Tür.
2. Geben Sie die Wäschestücke locker in die Maschine.
3. Schließen Sie die Tür, sodass Sie ein Schließgeräusch hören. Vergewissern Sie sich, dass nichts in der Tür eingeklemmt wurde. Bei laufender Maschine wird die Gerätetür gesperrt. Die Tür kann erst eine Weile nach dem Abschluss des Programms geöffnet werden.

4.2.5 Die richtige Wäschemenge

Die maximale Ladungskapazität (Wäschemenge) hängt vom Textilientyp, dem Verschmutzungsgrad und dem gewünschten Waschprogramm ab.

Die Maschine reguliert die Wassermenge automatisch je nach Wäschevolumen.

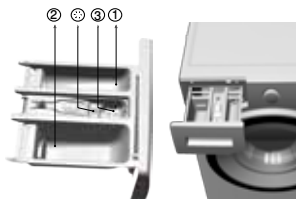


Warnung: Halten Sie sich an die Hinweise in der „Programm- und Verbrauchstabelle“. Bei Überlastung nimmt die Waschleistung ab. Zusätzlich kann es zu starker Geräuscentwicklung und zu Vibrationen kommen.

4.2.6 Waschmittel und Weichspüler verwenden



Lesen Sie beim Einsatz von Waschmittel, Weichspüler, Stärke, Färbemittel, Bleichmittel oder Kalkentferner aufmerksam die Dosierungsanweisungen auf der Verpackung, halten Sie sich an die Dosierungsempfehlungen. Verwenden Sie einen Messbecher, falls vorhanden.



Die Waschmittelschublade besteht aus drei Fächern:

- (1) für Vorwaschmittel
- (2) für Hauptwaschmittel
- (3) für Weichspüler
- (☼) im Weichspülerfach befindet sich zusätzlich ein Siphon.

Waschmittel, Weichspüler und andere Reinigungsmittel

- Geben Sie Waschmittel und Weichspüler in die Maschine, bevor Sie das Waschprogramm starten.
- Lassen Sie die Waschmittelschubfach während des Waschgangs nicht offen!
- Wenn Sie ein Programm ohne Vorwäsche nutzen, füllen Sie kein Waschmittel in das Vorwaschmittelfach (Fach I) ein. I) ein.
- Wenn Sie ein Programm mit Vorwäsche nutzen, füllen Sie kein Flüssigwaschmittel in das Vorwaschmittelfach (Fach I) ein.
- Wenn Sie Waschmittel im Säckchen oder in einer Dosierkugel zur Wäsche geben, sollten Sie grundsätzlich auf eine Vorwäsche verzichten. Geben Sie das Waschmittelsäckchen oder die Dosierkugel direkt zur Wäsche in die Maschine.

Wenn Sie Flüssigwaschmittel verwenden, vergessen Sie nicht, den Flüssigwaschmittelbehälter in das Hauptwaschmittelfach (Fach II) zu geben.

Der richtige Waschmitteltyp

Die richtige Waschmittelauswahl hängt von Typ und Farbe der Textilien ab.

- Für Buntwäsche und Weißwäsche sollten Sie unterschiedliche Waschmittel benutzen.
- Waschen Sie empfindliche Textilien ausschließlich mit speziellen Waschmitteln (spezielle Flüssigwaschmittel, Wollshampoo, usw.), die speziell auf den jeweiligen Textilientyp abgestimmt sind.
- Für dunkle Wäsche und Bettzeug empfehlen wir Flüssigwaschmittel.
- Wollsaachen waschen Sie mit einem speziellen Wollwaschmittel.



ACHTUNG: Verwenden Sie ausschließlich Waschmittel, die speziell für Waschmaschinen hergestellt wurden.

ACHTUNG: Verzichteten Sie auf Seifenpulver.

Die richtige Waschmittelmenge

Die richtige Waschmittelmenge hängt von der Wäschemenge, dem Verschmutzungsgrad und der Wasserhärte ab.

- Benutzen Sie nicht mehr Waschmittel als auf der jeweiligen Verpackung angegeben; Sie verhindern damit übermäßige Schaumbildung und schlechtes Ausspülen. Außerdem sparen Sie Geld und leisten einen Beitrag zum Umweltschutz, wenn Sie nur so viel Waschmittel wie nötig verwenden.
- Verwenden Sie weniger Waschmittel, wenn Sie nur geringe Wäschemengen oder nur leicht verschmutzte Kleidung waschen.

Weichspüler

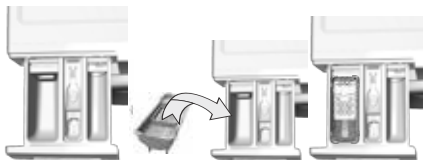
Gießen Sie den Weichspüler in das Weichspülerfach der Waschmittelschublade.

- Füllen Sie Weichspüler nicht über die Maximalmarkierung (> MAX <) im Weichspülerfach hinaus ein.

- Falls der Weichspüler fest geworden ist, lösen Sie den Weichspüler in etwas Wasser auf, bevor Sie ihn in die Schublade geben.

Flüssigwaschmittel

Bei Flüssigwaschmitteln mit Flüssigwaschmittelbehälter:



- Stecken Sie den Flüssigwaschmittelbehälter in Fach II.
- Falls das Flüssigwaschmittel fest geworden ist, lösen Sie den Weichspüler in etwas Wasser auf, bevor Sie ihn in den Waschmittelbehälter geben.

Flüssigwaschmittel, ohne Flüssigwaschmittelbehälter:

- Benutzen Sie Flüssigwaschmittel nicht als Vorwaschmittel.
- Flüssigwaschmittel können Flecken in der Kleidung verursachen, wenn Sie solche Waschmittel in Kombination mit der Zeitverzögerungsfunktion benutzen. Verzichteten Sie daher grundsätzlich auf Flüssigwaschmittel, wenn Sie mit der Zeitverzögerung arbeiten.

Gel- und Tab-Waschmittel

- Wenn Sie dünnflüssige Gel-Waschmittel verwenden und Ihre Maschine nicht über einen speziellen Flüssigwaschmittelbehälter verfügt, geben Sie das Flüssigwaschmittel in das Hauptwaschmittelfach, sobald das Wasser einläuft. Ist Ihre Maschine mit einem Flüssigwaschmittelbehälter ausgestattet, geben Sie das Waschmittel in den Behälter, bevor Sie das Programm starten.
- Bei dickflüssigem Gel-Waschmittel und bei Waschmittelkapseln geben Sie das Waschmittel vor Programmstart direkt zur Wäsche in die Trommel.
- Waschmittel in Tablettenform geben Sie entweder in das Hauptwäschefach (Fach II) oder direkt zur Wäsche in die Trommel.

Stärke

- Geben Sie Stärke (Flüssig- oder Pulverform) bzw. Färbemittel in das Weichspülerfach. Verwenden Sie Weichspüler und Stärke niemals gemeinsam in einem Waschprogramm. Wischen Sie das Innere der Trommel mit einem sauberen, feuchten Tuch ab, wenn Sie Wäschestärke verwendet haben.

Kalkentferner

- Bei Bedarf verwenden Sie einen speziell für Waschmaschinen hergestellten Kalkentferner.

Bleichmittel

- Wählen Sie ein Programm mit Vorwäsche, geben Sie das Bleichmittel zu Beginn der Vorwäsche hinzu. Kein Waschmittel in das Vorwäschefach geben. Alternativ können Sie ein Programm mit Extraspülen wählen und das Bleichmittel beim ersten Spülungsschritt in das Waschmittelfach geben.
- Vermischen Sie niemals Bleichmittel und Waschmittel miteinander.
 - Verwenden Sie lediglich eine geringe Menge (etwa 50 ml) Bleichmittel, spülen Sie die Wäsche anschließend sehr gut aus, damit es nicht zu Hautreizungen kommt. Geben Sie Bleichmittel niemals direkt auf die Wäsche, behandeln Sie Buntwäsche nicht mit Bleichmitteln.
 - Wählen Sie bei Verwendung von sauerstoffbasierten Bleichmitteln ein Programm, das die Wäsche bei niedrigen Temperaturen wäscht.
 - Sauerstoffbasierte Bleichmittel können mit Waschmittel verwendet werden; wenn beides jedoch nicht die gleiche Konsistenz aufweist, geben Sie zunächst Waschmittel in Fach II in der Waschmittelschublade und warten, bis die Maschine das Waschmittel herausspült, während die Maschine Wasser aufnimmt. Anschließend geben Sie das Bleichmittel in dasselbe Fach, während die Maschine noch Wasser aufnimmt.

4.2.7 Nützliche Tipps zum Waschen

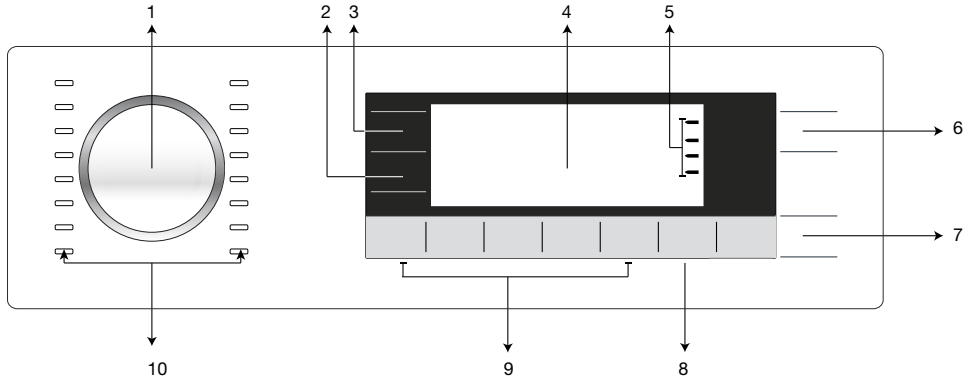
		Kleidung			
		Helle Farben und Weißwäsche	Farben	Schwarzes/ Dunkles	Feinwäsche/ Wolle/Seide
		(Empfohlene Temperaturen je nach Verschmutzungsgrad: 40 – 90 °C)	(Empfohlene Temperaturen je nach Verschmutzungsgrad: Kalt – 40 °C)	(Empfohlene Temperaturen je nach Verschmutzungsgrad: Kalt – 40 °C)	(Empfohlene Temperaturen je nach Verschmutzungsgrad: Kalt – 30 °C)
Verschmutzungsgrad	Stark verschmutzt (hartnäckige Flecken wie Gras, Kaffee, Früchte und Blut)	Bei solchen Verschmutzungen kann es erforderlich sein, die Flecken zuvor zu behandeln oder ein Programm mit Vorwäsche auszuwählen. Für Weißwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für stark verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden. Wir empfehlen Pulverwaschmittel zum Entfernen von Verschmutzungen durch Ton oder Erde sowie bei Verschmutzungen, die gut auf Bleichmittel reagieren.	Für Buntwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für stark verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden. Wir empfehlen Pulverwaschmittel zum Entfernen von Verschmutzungen durch Ton oder Erde sowie bei Verschmutzungen, die gut auf Bleichmittel reagieren. Nutzen Sie Waschmittel ohne Bleichmittelzusatz.	Für Buntwäsche und Dunkles geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für stark verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden.	Bevorzugen Sie Flüssigwaschmittel für Feinwäsche. Woll- und Seidentextilien müssen mit einem speziellen Wollwaschmittel gewaschen werden.
	Normal verschmutzt (beispielsweise Kragen- oder Manschettenschmutz)	Für Weißwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für normal verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden.	Für Buntwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für normal verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden. Es sollten Waschmittel ohne Bleichmittel verwendet werden.	Für Buntwäsche und Dunkles geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für normal verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden.	Bevorzugen Sie Flüssigwaschmittel für Feinwäsche. Woll- und Seidentextilien müssen mit einem speziellen Wollwaschmittel gewaschen werden.
	Leicht verschmutzt (keine sichtbaren Flecken)	Für Weißwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für leicht verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden.	Für Buntwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für leicht verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden. Es sollten Waschmittel ohne Bleichmittel verwendet werden.	Für Buntwäsche und Dunkles geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für leicht verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden.	Bevorzugen Sie Flüssigwaschmittel für Feinwäsche. Woll- und Seidentextilien müssen mit einem speziellen Wollwaschmittel gewaschen werden.



„Allergy UK“ ist die Bezeichnung, unter der die The British Allergy Foundation auftritt. Das Gütesiegel, welches signalisiert, dass das damit ausgezeichnete Produkt insbesondere Allergene im Umfeld eines Allergikers hemmt/reduziert/entfernt oder den Allergenanteil deutlich vermindert, wurde für Menschen geschaffen, die Ratschläge zu dieser Thematik benötigen. Es soll Menschen versichern, dass Produkte mit messbaren Ergebnissen wissenschaftlich geprüft oder untersucht wurden.

4.3 Bedienung

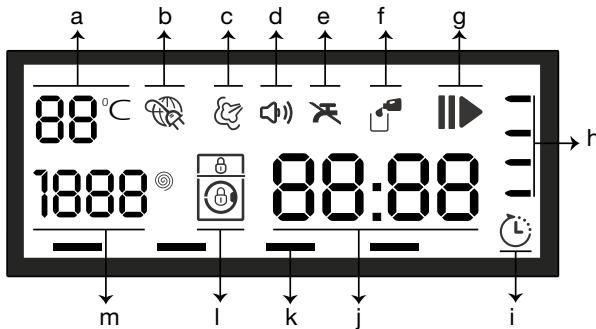
4.3.1 Bedienfeld



- 1 - ProgrammAuswahlknopf
- 2 - Schleudergeschwindigkeit-Einstelltaste
- 3 - Temperatureinstelltaste
- 4 - Display
- 5 - Programmfolgeanzeige

- 6 - Ein-/Austaste
- 7 - Start/Pause
- 8 - Endzeiteinstelltaste
- 9 - Zusatzfunktion
- 10 - ProgrammAuswahl-LEDs

4.3.2 Symbole im Display



- a - Temperaturanzeige
- b - Elektrischer Anschluss
- c - Dampfanzeige
- d - Signaltonanzeige
- e - Kein-Wasser-Anzeige
- f - Waschmittelanzeige
- g - Start/Pause-Anzeige

- h - Programmfolgeanzeige
- i - Endzeitanzeige
- j - Dauer-Informationszeile
- k - Zusatzfunktionsanzeigen
- l - Verschlussanzeige
- m - Schleudergeschwindigkeitsanzeige



Die Abbildungen zur Maschinenbeschreibung in diesem Abschnitt sind schematisch und stimmen möglicherweise nicht exakt mit den Merkmalen Ihres Gerätes überein.

4.3.3 Programm- und Verbrauchstabelle

DE						Zusatzfunktion					
Programm		Max. Beladung (kg)	Wasserverbrauch (Liter)	Stromverbrauch (kWh)	Maximalgeschwindigkeit ***	Schnellwäschen	Vorwäsche	Einweichen	Spülen Plus	Nachtmodus	Wählbarer Temperaturbereich (°C)
Koch-/Buntwäsche	90	11	95	2.70	1600	•	•	•	•	•	90-Kalt
	60	11	95	1.75	1600	•	•	•	•	•	90-Kalt
	40	11	95	1.00	1600	•	•	•	•	•	90-Kalt
Baumwoll-Öko (Buntwasche –Öko)	60**	11	62	1.21	1600						60-Kalt
	60**	5.5	58	0.92	1600						60-Kalt
	40**	5.5	58	0.91	1600						60-Kalt
BabyProtect+	90	9	94	2.70	1600				*		90-30
Pflegeleicht	60	5	80	1.04	1200	•	•	•	•	•	60-Kalt
	40	5	81	0.81	1200	•	•	•	•	•	60-Kalt
Tageskleidung-Express	90	11	65	2.20	1400				•	•	90-Kalt
	60	11	65	1.06	1400				•	•	90-Kalt
	30	11	65	0.28	1400				•	•	90-Kalt
Hemden	60	4	82	1.40	800	•	•	•	•	•	60-Kalt
Silk&Handwäsche	40	2.5	70	0.41	800						40-Kalt
Spülen	-	11	21	0.04	1600					•	-
Wolle	40	2.5	75	1.25	600						40-Kalt
Bettdecken	40	-	70	0.75	1000	•		•	•	•	60-Kalt
Dunkles	40	5	85	0.80	1000		•	•	*	•	40-Kalt
Superschnell-Express	30	2	38	0.07	1400				•	•	30-Kalt
Handwäsche	30	2.5	70	0.41	800						30-Kalt
Dampf	-	1	1	0.17	-						-
WaterProof Care	-	2.5	80	0.8	800						-

- : Wählbar.
- * : Automatisch ausgewählt, nicht abwählbar.
- ** : Energieprogramm (EN 60456 Ed.3)
- *** : Falls die maximale Schleudergeschwindigkeit der Maschine unterhalb dieses Wertes liegt, lässt sich lediglich die maximal mögliche Schleudergeschwindigkeit auswählen.
- **** : Das Programm erkennt Typ und Menge der Wäsche automatisch und passt Wasser- und Energieverbrauch sowie Programmdauer entsprechend an.
- : Die maximale Beladung bitte der Programmbeschreibung entnehmen.



** Baumwoll-Öko 40 °C und Baumwoll-Öko 60 °C sind Standardprogramme. Diese Programme sind als „40 °C-Baumwollstandardprogramm“ und „60 °C-Baumwollstandardprogramm“ bekannt und werden durch die Symbole  am Panel angezeigt.





Die Zusatzfunktionen in der Tabelle können je nach Modell Ihrer Maschine abweichen.

Wasser- und Stromverbrauch können sich abhängig von Wasserdruck, Wasserhärte und Wassertemperatur, Umgebungstemperatur, Wäscheart und Wäschemenge, Einsatz von Zusatzfunktionen, der Schleudergeschwindigkeit sowie Schwankungen der Versorgungsspannung ändern.

Die Dauer des ausgewählten Programms erscheint im Display der Maschine. Dabei kann es durchaus zu kleinen Abweichungen zwischen der angezeigten und der tatsächlichen Dauer kommen.

„Auswahlmuster für Zusatzfunktionen können vom Hersteller geändert werden. Neue Auswahlmuster können hinzugefügt oder entfernt werden.“

„Die maximale Schleudergeschwindigkeit Ihrer Maschine kann je nach Programm variieren; in keinem Fall kann die maximale Schleudergeschwindigkeit Ihres Gerätes überschritten werden.“

Richtwerte für Synthetik-Programme (DE)

	Beladung (kg)	Wasserverbrauch (l)	Energieverbrauch (kWh)	Programmdauer (Min)*	Restfeuchtigkeit (%) **	Restfeuchtigkeit (%) **
					≤ 1000 rpm	> 1000 rpm
Pflegeleicht 60	5	80	1.04	01:45	45	40
Pflegeleicht 40	5	80	0.80	01:31	45	40

* Die Dauer des ausgewählten Programms erscheint im Display der Maschine. Dabei kann es durchaus zu kleinen Abweichungen zwischen der angezeigten und der tatsächlichen Dauer kommen.

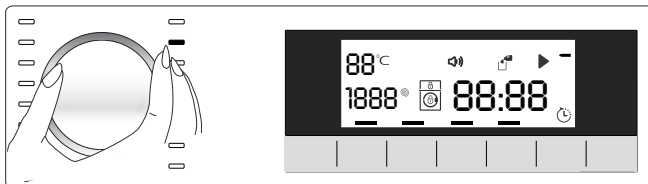
** Die Restfeuchtigkeit hängt von der gewählten Schleudergeschwindigkeit ab.

4.3.4 Programmauswahl

- Ein geeignetes Programm aus der „Programm- und Verbrauchstabelle“ wählen. Dabei an Wäschetyp, Wäschemenge und Verschmutzungsgrad orientieren.

	Die maximale Schleudergeschwindigkeit dieser Programme wird durch den jeweiligen Textilientyp begrenzt.
	Bei der Auswahl eines Waschprogramms grundsätzlich Textilientyp, Farbe, Verschmutzungsgrad und zulässige Wassertemperatur beachten.
	Grundsätzlich die niedrigstmögliche Temperatur wählen. Eine höhere Temperatur führt auch zu höherem Stromverbrauch.

- Das gewünschte Programm mit dem Knopf Programmauswahl wählen.



4.3.5 Programme

• Koch-/Buntwäsche



Mit diesem Programm können Sie strapazierfähige Wäschestücke waschen. Die Wäsche wird in einem längeren Waschprogramm mit intensiveren Bewegungen gewaschen. Dieses Programm empfehlen wir für Baumwolltextilien (wie Bettlaken, Bett- und Kissenbezüge, Handtücher, Bademäntel, Unterwäsche usw.). Der Strom- und Wasserverbrauch ist hier höher als beim Programm Baumwoll-Öko, aber die Programmdauer ist kürzer. Durch die besonderen Trommelbewegungen nach dem Schleudern wird die Wäsche vor dem Öffnen ordentlich in der Trommel angeordnet.

• Baumwoll-Öko (Buntwäsche –Öko)



Mit dem Baumwoll-Öko Programm können Sie Ihre Baumwollwäsche in einem längeren Zyklus mit sehr guter Waschleistung waschen.

Das Baumwoll-Öko Programm verwendet ein anderes Heizprofil wodurch der Strom- und Wasserverbrauch niedriger ist als bei dem Baumwoll-Programm. Durch eine besondere Trommelbewegung wird ein gutes Waschergebnis in optimaler Zeit erzielt.

• BabyProtect+

Mit diesem Programm waschen Sie Säuglingswäsche und Wäsche von besonders empfindlichen Personen; beispielsweise Allergikern. Längere Wärmephasen und ein zusätzlicher Spülgang wirken sich positiv auf die Hygiene aus.

- BabyProtect+Das Programm 60 °C wurde von der „The British Allergy Foundation“ (Allergy UK) im Vereinigten Königreich getestet und zugelassen.

• Pflegeleicht



Mit diesem Programm können Sie wenig strapazierfähige Wäschestücke waschen. Dieses Programm arbeitet mit sanften Waschbewegungen und reinigt Ihre Textilien schneller als das „Baumwolle“-Programm. Dieses Programm empfiehlt sich für Ihre Synthetik-Wäsche (Hemden, Blusen, Synthetik-/Baumwollmischungen usw.). Für Gardinen und Tüll (wenn das Gardinenprogramm nicht verfügbar ist) empfehlen wir das „Synthetik 40 °C“-Programm mit Vorwäsche und Knitterschutz. Kein Waschmittel in das Vorwäschefach geben. Etwas weniger Waschmittel in das Hauptwäschefach geben, da die Maschenstruktur der Textilien sonst zu einer übermäßigen Schaumbildung führt. Mit seiner besonderen Waschbewegung wird die Wäsche besser gemischt und das Waschergebnis verbessert.

• Tageskleidung-Express

Dieses Programm eignet sich zum schnellen Waschen leicht verschmutzter und fleckenfreier Baumwolltextilien.

• Hemden

Dieses Programm eignet sich zum gemeinsamen Waschen von Hemden aus Baumwolle, Synthetik und synthetischen Mischfasern.

• Silk+Handwäsche



Durch die Waschbewegungen aus einem speziellen Winkel und die Temperaturen wird Ihre Feinwäsche sanft gewaschen. Verschleßen, Reißen und Ausbleichen der Seidenkleidung wird minimiert, indem das Abfallen der Kleidung in der Trommel verlangsamt wird.

• Schleudern + Abpumpen

Mit diesem Programm Wasser aus der Maschine abpumpen lassen.

• Spülen



Dieses Programm benutzen, wenn separat gespült oder gestärkt werden soll. Mit besonderen Spülbewegungen wird eine Aktivspülung erreicht, bei der die Wäsche in Wasser getränkt und dann ausgewrungen wird.

• Wolle



Mit diesem Programm können Sie maschinene geeignete Wollwäsche waschen. Die richtige Waschtemperatur wird in den Pflegeetiketten der jeweiligen Textilien angegeben. Wir empfehlen ein geeignetes Wollwaschmittel.



„Der Wollwaschgang dieser Maschine wurde von The Woolmark Company für das Waschen von als Handwäsche gekennzeichneten Wolltextilien zugelassen, sofern die Textilien entsprechend den Anweisungen des Herstellers dieser Waschmaschine gewaschen werden.“ Halten Sie sich beim Trocknen und für andere Wäscheanweisungen an das Pflegeetikett.M1452“

„In GB, Irland, Hongkong und Indien ist die Wollsiegel (Woolmark-Zeichen) ein Zertifizierungsmarkenzeichen.“

• Bettdecken

Mit diesem Programm waschen Sie Bettdecken, die ausdrücklich als maschinenwaschbar gekennzeichnet sind. Gehen Sie beim Beladen der Maschine besonders sorgfältig vor, damit weder Maschine noch Bettdecke beschädigt werden. Nehmen Sie den Bezug ab, bevor Sie Bettdecken in die Maschine geben. Falten Sie die

Bettdecke einmal, geben Sie sie dann in die Maschine. Achten Sie darauf, dass die Bettdecke nicht an die Gummidichtung stößt.



Geben Sie nicht mehr als eine Doppelbettdecke (200 × 200 cm) in die Maschine.

Waschen Sie keine Bettdecken, Kissen und ähnliche Textilien mit Baumwollanteil in der Maschine.



ACHTUNG: Waschen Sie ausschließlich Bettdecken, keine Teppiche und ähnlich schwere Textilien, in der Maschine. Andernfalls kann es zu bleibenden Beschädigungen der Maschine kommen.

• Dunkles

Mit diesem Programm waschen Sie dunkle Wäsche oder Buntwäsche, die leicht zum Ausbleichen neigt. Das Waschprogramm arbeitet mit sanfteren Bewegungen bei geringer Temperatur. Für dunkle Wäsche empfehlen wir Flüssig- oder Wollwaschmittel.

• Superschnell-Express

Dieses Programm eignet sich zum schnellen Waschen leicht verschmutzter und fleckenfreier Baumwolltextilien.

• Handwäsche



Durch seine besonderen Waschbewegungen können Sie mit diesem besonderen Waschprogramm Ihre Woll- und Feinwäsche waschen, die nur für Handwäsche geeignet ist und das Etikett trägt „nicht für die Maschinenwäsche geeignet“. Es werden gute Waschergebnisse erzielt und das Eingehen der Wäsche minimiert.

• Dampf

Behandelt die Wäsche mittels Dampf zum Aufweichen von Schmutz vor.



Geben Sie nur die Hälfte der für das ausgewählte Programm angegebenen Wäschemenge in die Maschine. Wenn dieses Programm ausgewählt ist, ist es normal, dass Sie Kochgeräusche hören, da der Dampfgenerator Wasser zur Dampferzeugung kocht.

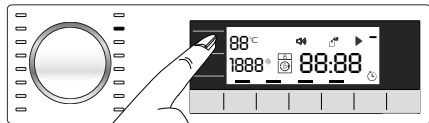
• WaterProof Care



Mit seinen besonderen Waschbewegungen zu Hochgeschwindigkeit, eignet sich dieses Programm zum Waschen von Sport- oder Outdoor-Kleidung mit chemischer Imprägnierung, die gegen Regen und Schmutz schützt, Wasser abweist, Falten verhindert etc. Das Programm schützt solche Imprägnierungen. Wir empfehlen, dabei spezielle Waschmittel für Outdoor-Textilien sowie flüssige Waschmittel zu verwenden.

4.3.6 Temperature Auswahl

Sobald Sie ein neues Programm auswählen, wird die für das jeweilige Programm empfohlene Wascht Temperatur in der Temperaturanzeige angezeigt. Möglicherweise ist die empfohlene Temperatur nicht die Maximaltemperatur, die beim aktuellen Programm ausgewählt werden kann.



Drücken Sie zum Ändern der Temperatur die **Temperatureinstelltaste**. Die Temperatur verringert sich schrittweise um 10 °C.

Abschließend erscheint das Symbol „-“ im Display und zeigt die Kaltwäsche-Option an.



Es können keine Änderungen an Programmen vorgenommen werden, bei denen keine Temperatureinstellung erlaubt ist.

Sie können die Temperatur auch nach Beginn des Waschgangs ändern. Diese Änderung kann vorgenommen werden, falls die Waschschrte sie erlauben. Änderungen können nicht vorgenommen werden, falls die Schritte sie nicht erlauben.



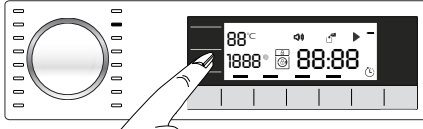
Wenn Sie bis zur Kaltwäsche-Option blättern und die Temperatureinstelltaste anschließend noch einmal drücken, erscheint die für das ausgewählte Programm empfohlene Maximaltemperatur im Display. Drücken Sie die Temperatureinstelltaste erneut, wenn Sie die Temperatur weiter senken möchten.

4.3.7 Schleudergeschwindigkeit auswählen

Nachdem ein Programm ausgewählt wurde, wird die empfohlene Schleudergeschwindigkeit des gewählten Programms in der Anzeige **Schleudergeschwindigkeit** dargestellt.



Möglicherweise ist die empfohlene Schleudergeschwindigkeit nicht die Maximalschleudergeschwindigkeit, die beim aktuellen Programm ausgewählt werden kann.



Drücken Sie zum Ändern der Schleudergeschwindigkeit die **Schleudergeschwindigkeit**-Einstelltaste. Die Schleudergeschwindigkeit wird Schritt für Schritt vermindert.

Anschließend werden je nach Modell die Optionen „Spülstopp“ und „Nicht schleudern“ angezeigt.



Die Schleudergeschwindigkeit-Einstelltaste dient nur dem Verringern der Schleudergeschwindigkeit.

Die Spülstopp-Option wird durch das Symbol „_“ dargestellt, die Nicht schleudern-Option durch das Symbol „_“ angezeigt.

Wenn die Textilien nicht gleich nach Abschluss des Waschprogramms aus der Maschine genommen werden sollen, kann mit Hilfe der **Spülstopp**-Funktion verhindert werden, dass die Wäsche durch Antrocknen in der Maschine verknittert.

Diese Funktion hält die Wäsche im Wasser des letzten Spülgangs.

Wenn Sie Ihre Wäsche nach der Spülstopp-Funktion schleudern möchten:

- Passen Sie die **Schleudergeschwindigkeit** an.
- Drücken Sie die **Start/Pause/Abbrechen**-Taste. Das Programm wird fortgesetzt. Die Maschine schleudert die Wäsche durch Abpumpen des Wassers.

Wenn Sie das Wasser zum Abschluss des Programms ohne zu schleudern abpumpen möchten, nutzen Sie die **„Nicht Schleudern“**-Funktion.

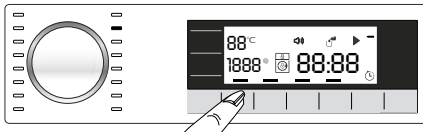


Es können keine Änderungen an Programmen vorgenommen werden, bei denen keine Einstellung der Schleudergeschwindigkeit erlaubt ist.

Sie können die Schleudergeschwindigkeit auch nach Beginn des Waschgangs ändern, sofern die Waschschrte dies erlauben. Änderungen können nicht vorgenommen werden, falls die Schritte sie nicht erlauben.

4.3.8 Zusatzfunktionen auswählen

Wählen Sie die gewünschten Zusatzfunktionen, bevor Sie das Programm starten. Bei Auswahl eines Programms leuchten die Rahmen der kompatiblen Zusatzfunktionssymbole auf. Wenn Sie eine Zusatzfunktion wählen, beginnt auch der Innenbereich des Zusatzfunktionssymbols zu leuchten.



Die Rahmen von Zusatzfunktionssymbolen, die beim aktuellen Programm nicht ausgewählt werden können, leuchten nicht.

Auch leuchten die Rahmen von Zusatzfunktionen, die nach Beginn des Waschgangs für das aktuelle Programm geeignet sind, weiterhin. Sie können Zusatzfunktionen, deren Rahmen leuchten, wählen oder abbrechen. Wenn der Waschgang einen Punkt erreicht, an dem Sie die Zusatzfunktion nicht mehr wählen können, erlischt der Rahmen der Funktion.



Bestimmte Funktionen lassen sich nicht gleichzeitig auswählen. Wenn Sie eine Zusatzfunktion wählen, die mit einer zuvor gewählten Funktion kollidiert (also nicht gleichzeitig ausgewählt werden kann), wird die zuerst ausgewählte Funktion aufgehoben, die zuletzt gewählte Zusatzfunktion bleibt aktiv. Ein Beispiel: Wenn Sie zunächst „Zusätzliches Wasser“ wählen und sich dann für „Schnellwäsche“ entscheiden, wird die Funktion Zusätzliches Wasser aufgehoben, die Schnellwäsche bleibt aktiv.

Zusatzfunktionen, die nicht mit dem gewählten Programm vereinbar sind, können nicht ausgewählt werden. (Siehe „Programm- und Verbrauchstabelle“)

Einige Programme haben Zusatzfunktionen, die gleichzeitig verwendet werden müssen. Solche Funktionen können nicht abgebrochen werden. Der Rahmen dieser Zusatzfunktion leuchtet nicht, nur der Innenbereich leuchtet.

• Vorwäsche

Eine Vorwäsche ist nur bei stark verschmutzter Wäsche erforderlich. Wenn auf die Vorwäsche verzichtet wird, spart dies Energie, Wasser, Waschmittel und Zeit.

• Spülen Plus

Wenn Sie diese Funktion auswählen, wird bei den Programmen „Baumwolle“, „Synthetik“, „Dessous“ und „Wolle“ mehr Wasser zum Waschen und Spülen verwendet. Am besten nutzen Sie diese Funktion für empfindliche Wäsche, die zum Verknittern neigt.



Maschine bei Auswahl dieser Funktion nur mit der halben in der Programmtabelle angegebenen maximalen Wäschemenge beladen.

• Bügelleicht

Bei dieser Funktion knittert Kleidung beim Waschen weniger stark. Die Trommelbewegung wird reduziert, die Schleudergeschwindigkeit wird zum Verhindern von Verknittern beschränkt. Zudem wird das Waschen mit einem höheren Wasserstand durchgeführt.

• Schnellwäschen

Diese Funktion eignet sich bei Baumwolle- und Synthetik-Programmen. Dies reduziert die Waschzeit und die Anzahl der Spülgänge bei leicht verschmutzter Wäsche.



Maschine bei Auswahl dieser Funktion nur mit der halben in der Programmtabelle angegebenen maximalen Wäschemenge beladen.

• Spülstopp

Wenn die Textilien nicht gleich nach Abschluss des Waschprogramms aus der Maschine genommen werden sollen, kann mit Hilfe der Spülstopp-Funktion, bei der die Wäsche im Wasser des letzten Spülgangs verbleibt, verhindert werden, dass die Wäsche durch Antrocknen in der Maschine verknittert. Nach diesem Vorgang die Taste Start/Pause drücken, wenn das Wasser ohne Schleudern der Wäsche abgepumpt werden soll. Das Programm fährt nach Abpumpen des Wassers fort und endet.

Falls die im Wasser gehaltene Wäsche geschleudert werden soll, Schleudergeschwindigkeit anpassen und Taste Start/Pause drücken.

Das Programm wird fortgesetzt. Das Wasser wird abgepumpt, die Wäsche geschleudert, das Programm endet.

• Nachtmodus

Dieses Programm nutzen Sie, wenn Sie Ihre Wäsche besonders leise und bei geringerem Energieverbrauch waschen möchten. Beim leisen Waschen wird die Wäsche nicht geschleudert, das Programm endet mit dem Spülstopp-Schritt. Nach Abschluss des Programms können Sie die Wäsche natürlich auch schleudern.

Zeitanzeige

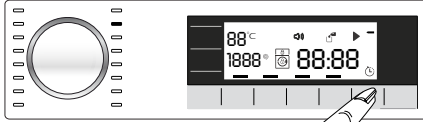
Die Restzeit bis zum Programmende wird während des Betriebs im Stunden- und Minutenformat als „01:30“ angezeigt.



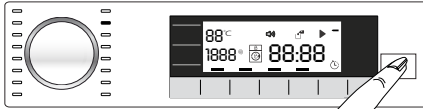
Die Programmdauer kann abhängig von Wasserdruck, Wasserhärte und Wassertemperatur, Umgebungstemperatur, Wäscheart und Wäschemenge, Einsatz von Zusatzfunktionen sowie Schwankungen der Versorgungsspannung von den Angaben in der „Programm- und Verbrauchstabelle“ abweichen.

4.3.9 Endzeit

Wenn Sie den Waschvorgang erst später beginnen lassen möchten, können Sie den Programmstart durch die **Endzeit**-Funktion um bis zu 24 Stunden hinausschieben. Nach Betätigung der **Endzeit**-Taste wird die geschätzte Endzeit des Programmes angezeigt. Wenn die **Endzeit** angepasst wird, leuchtet die **Endzeitanzeige**.



Damit die Endzeitfunktion aktiviert und das Programm nach Ablauf der angegebenen Zeit abgeschlossen wird, müssen Sie nach Anpassung der Zeit die **Start/Pause**-Taste drücken.



Wenn Sie die Endzeit-Funktion abbrechen möchten, drücken Sie die **Ein-/Austaste** zum Aus- und Wiedereinschalten der Maschine.



Verwenden Sie keine Flüssigwaschmittel, wenn die Endzeitfunktion aktiv ist! Es besteht die Gefahr, dass sich Flecken auf Ihren Textilien bilden können.

- 1 Waschmaschinentür öffnen, die nötigen Vorbereitungen wie Einfüllen von Wäsche und Waschmittel treffen usw.
- 2 Waschprogramm, Temperatur, Schleudergeschwindigkeit und – sofern gewünscht – Zusatzfunktionen wählen.
- 3 Gewünschte Endzeit mit Hilfe der **Endzeit**-Taste einstellen. Die **Endzeitanzeige** leuchtet auf.
- 4 **Start/Pause**-Taste drücken. Die Zeit wird heruntergezählt. „:“ Der Doppelpunkt in der Endzeitanzeige beginnt zu blinken.

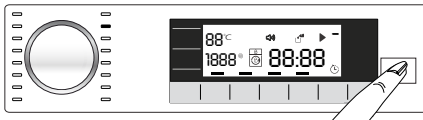


Während der Endzeit-Countdown läuft, kann weitere Wäsche hinzugegeben werden. Nach Ablauf des Countdowns schaltet sich die Endzeitanzeige ab, das Waschen beginnt, die Programmdauer erscheint im Display.

Nach Abschluss der Endzeitauswahl setzt sich die im Display angezeigte Zeit aus Endzeit plus Dauer des ausgewählten Programms zusammen.

4.3.10 Programm starten

- 1 Drücken Sie die **Start/Pause**-Taste zum Starten des Programms.
- 2 Die **Start/Pause**-Taste, die zuvor aus war, beginnt nun dauerhaft zu leuchten; dies zeigt an, dass das Programm gestartet wurde.



- 3 Die Gerätetür ist verriegelt. Das Türverriegelungssymbol erscheint im Display, wenn die Gerätetür verriegelt ist.
- 4 Die Programmfolgeanzeigen im Display zeigen den aktuellen Programmschritt.

4.3.11 Türsperre

Ein spezielles Sicherungssystem verhindert das Öffnen der Tür, solange der Wasserpegel innerhalb der Maschine noch nicht als sicher gilt.

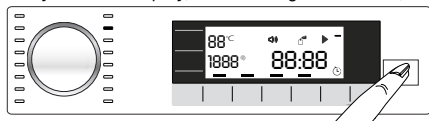
Das „Tür geschlossen“-Symbol erscheint im Display, wenn die Gerätetür verriegelt ist.



4.3.12 Änderungen nach Programmstart

Wäsche nach Programmstart hinzugeben:

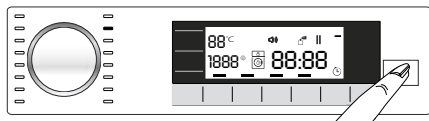
Falls der Wasserstand in der Maschine dies bei Betätigung der **Start/Pause**-Taste zulässt, bleibt das Türsymbol im Display, bis die Tür geöffnet wird; es verschwindet, wenn die Tür geöffnet ist.



Falls der Wasserstand in der Maschine bei Betätigung der **Start/Pause**-Taste zu hoch ist, bleibt das Türsymbol im Display.

Maschine anhalten (Pause):

Halten Sie die Maschine durch Drücken der **Start/Pause**-Taste an. Das Pause-Symbol blinkt im Display.



Änderung der Programmauswahl nach Programmstart:

Sie können das Programm nicht wechseln, während das aktuelle Programm läuft.

Sie können das neue Programm auswählen, nachdem Sie das aktuelle Programm angehalten haben.



Das ausgewählte Programm startet von Neuem.

Zusatzfunktionen, Geschwindigkeit und Temperatur ändern

Je nach aktuellem Programmschritt lassen sich Zusatzfunktionen aufheben oder zuschalten. Siehe „Zusatzfunktionen auswählen“.

Darüber hinaus können Sie auch Geschwindigkeits- und Temperatureinstellungen ändern. Schauen Sie sich dazu bitte die Abschnitte „Schleudergeschwindigkeit auswählen“ und „Temperatur auswählen“ an.



Die Waschmaschinentür lässt sich nicht öffnen, wenn die Temperatur im Inneren der Maschine zu hoch ist oder der Wasserspiegel noch oberhalb der Tür steht.

4.3.13 Kindersicherung

Die Kindersicherung verhindert unerwünschte Manipulationen der Maschine. Dadurch lässt sich verhindern, dass laufende Programme verändert werden.



Auch bei aktiver Kindersicherung kann die Maschine mit der Taste Ein/Aus ein- und ausgeschaltet werden. Beim Wiedereinschalten der Maschine wird das Programm an der Stelle fortgesetzt, an der es zuvor gestoppt wurde.

Die Maschine gibt einen akustischen Alarm aus, wenn Tasten bei aktiver Kindersicherung gedrückt werden. Die akustische Warnung wird abgebrochen, wenn die Tasten 5-mal in Folge gedrückt werden.

Kindersicherung einschalten:

Zusatzfunktionstaste 2 3 Sekunden gedrückt halten. Nach Ablauf des Countdowns („CL 3-2-1“) im Display wird „Kindersicherung aktiviert“ angezeigt. **2. Zusatzfunktionstaste** loslassen, wenn diese Warnung angezeigt wird.

Kindersicherung abschalten:

Zusatzfunktionstaste 2 3 Sekunden gedrückt halten. Nach Ablauf des Countdowns („CL 3-2-1“) im Display wird „Kindersicherung aktiviert“ ausgeblendet.

4.3.14 Programme abbrechen

Das Programm wird abgebrochen, wenn die Maschine aus- und wieder eingeschaltet wird. Taste **Ein/Aus** 3 Sekunden gedrückt halten. Nach Ablauf des Countdowns („3-2-1“) im Display schaltet sich die Maschine aus.



Wenn bei aktiver Kindersicherung die Taste Ein/Aus gedrückt wird, wird das Programm nicht abgebrochen. Die Kindersicherung sollte zuerst abgeschaltet werden.

Falls sich die Waschmaschinentür nach Abbruch eines Programms nicht öffnen lässt, weil sich noch zu viel Wasser in der Maschine befindet, Abpumpen + Schleudern-Programm mit dem Knopf Programmauswahl wählen und so das Wasser aus der Maschine befördern.

4.3.15 Programmende

Das Ende-Symbol erscheint im Display, sobald das Programm abgeschlossen ist.

Falls 10 Minuten keine Taste betätigt wird, schaltet sich die Maschine aus. Display und sämtliche Anzeigen erlöschen.

Abgeschlossene Programmschritte werden angezeigt, wenn Sie die Ein-/Austaste drücken.

4.3.16 Lautstärke einstellen

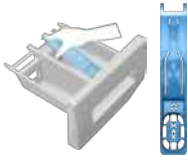
Geringe Lautstärke und hohe Lautstärke

Zusatzfunktionstaste 3 zum Anpassen der Lautstärke 3 Sekunden gedrückt halten. Nach Ablauf des Countdowns („3-2-1“) im Display erscheint das Lautstärkesymbol und die neue Stufe wird angezeigt.

4.4 Reinigung und Wartung

Viele Probleme lassen sich vermeiden, wenn Sie Ihre Waschmaschine in regelmäßigen Abständen reinigen; zusätzlich verlängern Sie die Lebensdauer Ihres neuen Gerätes.

4.4.1 Waschmittelschublade reinigen



Reinigen Sie die Waschmittelschublade regelmäßig (jeweils nach 4 – 5 Wäschen), damit sich im Laufe der Zeit keine Waschmittelreste ansammeln. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

Heben Sie den Siphon wie abgebildet am hinteren Teil an und heraus.

Wenn sich eine Mischung aus Wasser und Weichspüler im Weichspülerfach ansammelt, ist es Zeit, den Siphon zu reinigen.

- 1 Drücken Sie die runde Markierung im Weichspülerfach hinab und ziehen Sie die Schublade zu sich hin, bis Sie sie aus der Maschine nehmen können.
- 2 Waschen Sie die Waschmittelschublade und den Siphon mit reichlich warmem Wasser im Waschbecken aus. Damit Reste nicht mit Ihrer Haut in Kontakt kommen, tragen Sie Handschuhe, während Sie sie mit einer Bürste entfernen.
- 3 Schieben Sie die Waschmittelschublade nach der Reinigung wieder an Ort und Stelle; vergewissern Sie sich, dass sie richtig sitzt.

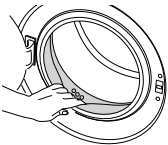
4.4.2 Waschmaschinentür und Trommel reinigen

Rückstände von Weichspüler, Waschmittel und andere Verunreinigungen können sich im Laufe der Zeit in der Maschine ansammeln, unangenehme Gerüche verursachen und die Waschleistung schmälern. Damit es nicht dazu kommt, verwenden Sie von Zeit zu Zeit das **Trommelreinigung**-Programm. Sofern Ihre Maschine nicht mit einem **Trommelreinigungs**programm ausgestattet ist, wählen Sie das **Baumwolle 90**-Programm und dazu die Zusatzfunktionen „**Zusätzliches Wasser**“ oder „**Extraspülen**“. Dieses Programm ohne Wäsche in der Maschine durchlaufen lassen. Bevor Sie das Programm starten, geben Sie maximal 100 g Entkalkungspulver in das Hauptwaschmittelfach (Fach 2). Bei Entkalkungsmitteln in Tablettenform geben Sie eine einzelne Tablette in das Fach 2. Reinigen Sie die Gummidichtung im Türbereich mit einem sauberen Lappen, nachdem das Programm durchgelaufen ist.



Lassen Sie das Trommelreinigung-Programm alle zwei Monate durchlaufen.

Verwenden Sie nur für Waschmaschinen geeignete Kalkentferner.



Achten Sie nach jeder Wäsche darauf, dass keine Fremdkörper in der Trommel zurückbleiben.

Falls die in der Abbildung gezeigten Öffnungen in der Gummidichtung verstopft sein sollten, entfernen Sie die Verstopfung mit einem Zahnstocher.

Metallische Objekte können Rostflecken in der Trommel verursachen. Reinigen Sie die Trommel mit einem Edelstahlreiniger.

Verwenden Sie niemals Stahlwolle. Solche Mitte beschädigen lackierte, chromatierte Flächen und Kunststoffteile.

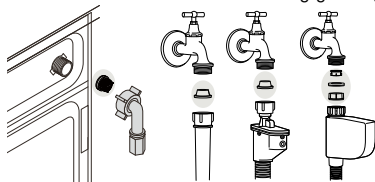
4.4.3 Gehäuse und Bedienfeld reinigen

Wischen Sie das Gehäuse der Maschine bei Bedarf mit Seifenwasser oder einem milden Gel-Reinigungsmittel ab; anschließend mit einem weichen Tuch trocknen.

Das Bedienfeld reinigen Sie lediglich mit einem weichen, leicht angefeuchteten Tuch.

4.4.4 Wasserzulaufilter reinigen

Am Endstück jedes Wasserzulaufventils an der Rückseite der Maschine sowie am Ende der Wasserzulaufschläuche (dort, wo diese an den Wasserhahn angeschlossen werden) befindet sich ein Filter. Diese Filter verhindern, dass Fremdkörper und Schmutz mit dem Wasser in die Waschmaschine gelangen. Die Filter sollten bei Verschmutzung gereinigt werden.



1. Schließen Sie die Wasserhähne.
2. Entfernen Sie die Muttern der Wasserzulaufschläuche, damit Sie auf die Filter an den Wasserzulaufventilen zugreifen können. Reinigen Sie sie mit einer geeigneten Bürste. Falls die Filter zu verschmutzt sind, entfernen Sie sie mit einer Zange und reinigen Sie dann auf diese Weise.
3. Die Filter an den flachen Enden der Wasserzulaufschläuche nehmen Sie zusammen mit den Dichtungen heraus und reinigen Sie gründlich unter fließendem Wasser.
4. Setzen Sie die Dichtungen und Filter sorgfältig wieder ein und ziehen deren Muttern von Hand fest.

4.4.5 Restliches Wasser ablaufen lassen und Pumpenfilter reinigen

Die Filtersysteme in Ihrer Maschine sorgen dafür, dass Festkörper wie Knöpfe, Münzen und Textilfasern ausgefiltert werden und den Propeller der Pumpe beim Abfließen des Wassers nicht zusetzen können. So wird die Pumpe beim Abpumpen des Wassers weniger stark belastet und hält länger.

Falls das Wasser nicht mehr vollständig aus Ihrer Maschine abgepumpt wird, kann der Pumpenfilter verstopft sein. Dieser Filter muss mindestens alle drei Monate (und natürlich, wenn er verstopft ist) gereinigt werden. Zum Reinigen des Pumpenfilters muss das Wasser zunächst abgelassen werden.

In bestimmten Fällen – beispielsweise bei einem Umzug oder wenn Frostgefahr droht – muss das Wasser komplett abgelassen werden.



ACHTUNG: Im Pumpenfilter verbliebene Fremdkörper können die Maschine beschädigen und zu starken Betriebsgeräuschen führen.

ACHTUNG: Falls das Produkt nicht genutzt wird, schließen Sie den Wasserzulauf, trennen den Zulaufschlauch und pumpen das Wasser aus der Maschine, damit es je nach Aufstellungsort nicht gefrieren kann.

ACHTUNG: Schließen Sie nach jeder Benutzung den Hahn des Wasserzulaufs Ihres Produktes.

So lassen Sie das Wasser ab und reinigen einen verschmutzten Filter:

- 1 Trennen Sie das Gerät vollständig von der Stromversorgung, indem Sie den Netzstecker ziehen.



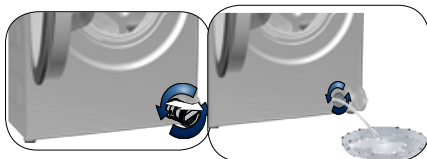
ACHTUNG: Die Wassertemperatur im Inneren der Maschine kann bis zu 90 °C erreichen. Reinigen Sie den Filter zur Vermeidung von Verbrennungsgefahr, nachdem sich das Wasser in der Maschine abgekühlt hat.

- 2 Öffnen Sie die Filterabdeckung.



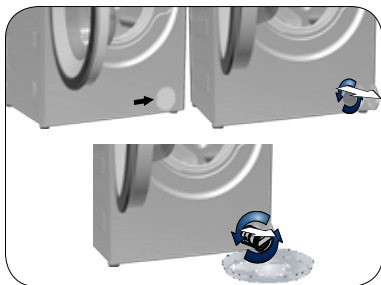
3 Befolgen Sie das nachstehende Verfahren zum Ablassen des Wassers.

Wasser bei Geräten mit Notfall-Ablaufschlauch ablassen:



- a Ziehen Sie den Notfall-Ablaufschlauch aus seinem Gehäuse.
- b Stellen Sie ein großes Gefäß unter das Ende des Schlauches. Lassen Sie das Wasser in den Behälter ablaufen, indem Sie den Stopfen am Ende des Schlauches herausziehen. Wenn der Behälter voll ist, verschließen Sie das Ende des Schlauches, indem Sie den Stopfen wieder einsetzen. Leeren Sie den Behälter aus. Anschließend wiederholen Sie den Vorgang und lassen das restliche Wasser aus der Maschine ablaufen.
- c Nachdem das Wasser komplett abgelaufen ist, verschließen Sie das Ende des Schlauches mit dem Stopfen und schieben den Schlauch wieder an seinen Platz.
- d Drehen und entfernen Sie den Pumpenfilter.

Wasser bei Geräten ohne Notfall-Ablaufschlauch ablassen:



- a. Stellen Sie zum Sammeln des aus dem Filter ablaufenden Wassers ein großes Gefäß vor dem Filter auf.
 - b. Drehen und lösen Sie den Pumpenfilter (gegen den Uhrzeigersinn), bis Wasser austritt. Leiten Sie den Wasserfluss in das Gefäß, das Sie unter dem Filter aufgestellt haben. Halten Sie am besten einen Lappen für den Fall bereit, dass etwas Wasser auf den Boden gelangen sollte.
 - c. Wenn das Wasser vollständig aus der Maschine abgelaufen ist, drehen Sie den Filter komplett heraus.
- 4 Reinigen Sie den Filter sorgfältig von sämtlichen Rückständen und entfernen Sie sämtliche Textilfasern (sofern vorhanden) in der Nähe der Pumpenflügel.
 - 5 Setzen Sie den Filter wieder ein.
 6. Falls die Filterkappe aus zwei Teilen besteht, schließen Sie die Filterkappe, indem Sie auf die Lasche drücken. Bei einer einteiligen Filterkappe setzen Sie zuerst die Nasen im unteren Teil entsprechend ein, anschließend drücken Sie zum Verschließen den oberen Teil nach unten.

Problem	Ursache	Lösung
Programme lassen sich nicht starten oder auswählen.	Die Waschmaschine hat sich eventuell aus Sicherheitsgründen selbst abgeschaltet; dies kann äußere Ursachen (z. B. Schwankungen von Spannung oder Wasserdruck, etc.) haben.	♦ Zum Abbrechen eines Programms wählen Sie einfach ein anderes Programm mit dem Programmauswahlknopf. Das zuvor aktive Programm wird abgebrochen. (Siehe „Programme abbrechen“.)
Wasser in der Maschine.	Eventuell befindet sich noch etwas Wasser in der Trommel. Dies liegt daran, dass das Gerät vor der Auslieferung noch einmal gründlich geprüft wurde.	♦ Dies ist kein Defekt – natürlich wird Ihre Waschmaschine nicht von Wasser beeinträchtigt.
Die Maschine füllt sich nicht mit Wasser.	Der Wasserhahn ist geschlossen. Der Wasserzulaufschlauch ist gebogen.	♦ Drehen Sie die Wasserhähne auf. ♦ Begradigen Sie den Schlauch.
	Der Filter im Wasserzulauf ist verstopft. Die Waschmaschinentür ist eventuell geöffnet.	♦ Reinigen Sie den Filter. ♦ Schließen Sie die Tür.
Das Wasser fließt nicht aus der Maschine ab.	Der Wasserablaufschlauch ist eventuell verstopft oder geknickt. Der Pumpenfilter ist verstopft.	♦ Reinigen oder begradigen Sie den Schlauch. ♦ Reinigen Sie den Pumpenfilter.
Die Maschine vibriert stark oder arbeitet sehr laut.	Die Maschine steht eventuell nicht gerade. Ein Fremdkörper ist in den Pumpenfilter eingedrungen. Die Transportsicherungen (Bolzen) wurden nicht entfernt. Zu wenig Wäsche in der Maschine. Die Maschine wurde eventuell überladen. Die Maschine stößt gegen einen anderen Gegenstand.	♦ Balancieren Sie die Maschine mit den einstellbaren Füßen aus. ♦ Reinigen Sie den Pumpenfilter. ♦ Entfernen Sie die Transportsicherungen (Bolzen). ♦ Geben Sie mehr Wäsche in die Maschine. ♦ Reduzieren Sie die Wäschemenge in der Maschine oder verteilen Sie die Wäsche von Hand gleichmäßiger. ♦ Achten Sie darauf, dass die Maschine nirgendwo anstößt.
Wasser tritt aus dem unteren Teil der Waschmaschine aus.	Der Wasserablaufschlauch ist eventuell verstopft oder geknickt. Der Pumpenfilter ist verstopft.	♦ Reinigen oder begradigen Sie den Schlauch. ♦ Reinigen Sie den Pumpenfilter.
Die Maschine stoppt kurz nach Programmbeginn. Gleich nach dem Einlaufen wird das Wasser wieder ausgestoßen. Beim Waschen ist kein Wasser in der Maschine zu sehen.	Die Maschine kann vorübergehend anhalten, wenn die Spannung zu niedrig ist. Eventuell befindet sich der Ablaufschlauch nicht in der richtigen Höhe. Der Wasserstand ist von außen oft nicht zu erkennen.	♦ Sie setzt den Betrieb fort, wenn die Spannung wieder den Normalwert erreicht hat. ♦ Schließen Sie den Wasserablaufschlauch genau wie in der Bedienungsanleitung beschrieben an. ♦ Dies ist kein Problem.
Die Waschmaschinentür lässt sich nicht öffnen.	Die Türsperre ist aktiv, da das Wasser recht hoch in der Maschine steht. Die Maschine heizt gerade das Wasser auf oder befindet sich im Schleudergang. Die Kindersicherung ist aktiv. Die Türsperre wird wenige Minuten nach Abschluss des Programms wieder aufgehoben.	♦ Entfernen Sie das Wasser mit dem Abpumpen- oder Schleudern-Programm. ♦ Warten Sie, bis das Programm abgeschlossen ist. ♦ Warten Sie ein paar Minuten ab, bis die Türsperre nicht mehr wirkt.
Das Waschen dauert länger als in der Anleitung angegeben. (*)	Der Wasserdruck ist sehr niedrig. Die Netzspannung ist eventuell zu niedrig. Das einlaufende Wasser ist möglicherweise sehr kalt. Die Anzahl der Spülvorgänge steigt an und/oder es wird mehr Wasser zum Spülen gebraucht. Durch übermäßig viel Waschmittel hat sich zu viel Schaum gebildet; das automatische Schaumbeseitigungssystem wurde aktiv.	♦ Die Maschine wartet ab, bis genügend Wasser eingeflossen ist, damit das Waschergebnis nicht durch eine unzureichende Wassermenge leidet. Dadurch verlängert sich die Waschzeit entsprechend. ♦ Bei geringer Versorgungsspannung verlängert sich der Waschvorgang, damit dennoch gute Resultate erzielt werden können. ♦ Die Maschine braucht mehr Zeit zum Aufheizen des Wassers, dies gilt insbesondere in der kalten Jahreszeit. Darüber hinaus kann sich die Programmdauer verlängern, wenn dies zum Erreichen eines guten Waschergebnisses erforderlich ist. ♦ Wenn nötig, nutzt die Maschine mehr Wasser zum Spülen oder hängt einen zusätzlichen Spülgang an, um die Waschqualität zu verbessern. ♦ Verwenden Sie nicht mehr als die empfohlene Waschmittelmenge.

Problem	Ursache	Lösung
Die Programmdauer wird nicht heruntergezählt. (bei Modellen mit Anzeige) (*)	Der Timer hält an, solange Wasser in die Maschine einläuft.	Die Zeit läuft erst dann weiter, wenn sich ausreichend viel Wasser in der Maschine befindet. Die Maschine wartet, bis eine ausreichende Menge Wassers eingelaufen ist; ansonsten kann es vorkommen, dass die Wäsche nicht richtig sauber wird. Anschließend läuft die Zeit weiter.
	Der Timer hält an, solange das Wasser aufgewärmt wird.	Die Zeit läuft erst dann weiter, wenn das Wasser die vorgegebene Temperatur erreicht hat.
	Die Zeit läuft beim Schleudern eventuell nicht weiter.	Bei sehr ungleichmäßiger Wäscheverteilung spricht eine spezielle Schutzschaltung an.
Die Programmdauer wird nicht heruntergezählt. (*)	Dies kann an ungleichmäßiger Verteilung der Wäsche in der Maschine liegen.	Bei sehr ungleichmäßiger Wäscheverteilung spricht eine spezielle Schutzschaltung an.
Die Maschine schleudert nicht. (*)	Dies kann an ungleichmäßiger Verteilung der Wäsche in der Maschine liegen.	Bei sehr ungleichmäßiger Wäscheverteilung spricht eine spezielle Schutzschaltung an.
	Die Maschine schleudert nicht, wenn das Wasser nicht komplett abgepumpt werden konnte. Durch übermäßig viel Waschmittel hat sich zu viel Schaum gebildet; das automatische Schaumbeseitigungssystem wurde aktiv.	- Überprüfen Sie Filter und Ablaufschlauch. - Verwenden Sie nicht mehr als die empfohlene Waschmittelmenge.
Die Waschleistung ist schlecht: Die Wäsche wird grau. (**)	Über längere Zeit wurde zu wenig Waschmittel benutzt.	Benutzen Sie die für Wasserhärte und Wäsche empfohlene Waschmittelmenge.
	Über längere Zeit wurde bei niedrigen Temperaturen gewaschen.	Wählen Sie die zur Wäsche passende Temperatur.
	Bei hoher Wasserhärte wurde nicht die richtige Waschmittelmenge verwendet.	Wenn Sie bei hoher Wasserhärte zu wenig Waschmittel verwenden, haften Verschmutzungen an der Wäsche an und färben die Textilien mit der Zeit grau. Ein Grauschleier der Wäsche lässt sich nur schwierig beseitigen, wenn dieses Problem einmal aufgetreten ist. Benutzen Sie die für Wasserhärte und Wäsche empfohlene Waschmittelmenge.
	Zu viel Waschmittel.	Benutzen Sie die für Wasserhärte und Wäsche empfohlene Waschmittelmenge.
Die Waschleistung ist schlecht: Flecken verschwinden nicht oder die Wäsche wird nicht richtig weiß. (**)	Zu wenig Waschmittel.	Benutzen Sie die für Wasserhärte und Wäsche empfohlene Waschmittelmenge.
	Es wurde zu viel Wäsche in die Maschine gegeben.	Überladen Sie die Maschine nicht. Orientieren Sie sich bei der Beladung an den Angaben in der „Programm- und Verbrauchstabelle“.
	Es wurde ein falsches Programm/eine falsche Temperatur gewählt.	Wählen Sie das zur Wäsche passende Waschprogramm und die entsprechende Temperatur.
	Ein falsches Waschmittel wurde verwendet.	Wählen Sie ein für die Maschine geeignetes Waschmittel.
	Zu viel Waschmittel.	Achten Sie darauf, das Waschmittel in das richtige Fach einzufüllen. Mischen Sie Waschmittel nicht mit Bleichmitteln.
Die Waschleistung ist schlecht: Die Wäsche weist ölige Flecken auf. (**)	Die Trommel wurde nicht regelmäßig gereinigt.	Reinigen Sie die Trommel regelmäßig. Beachten Sie dazu bitte 4.4.2.

Problem	Ursache	Lösung
Die Waschleistung ist schlecht: Die Wäsche riecht unangenehm. (**)	Bei permanenter Nutzung von geringen Temperaturen und/oder Kurzprogrammen können sich Bakterien in der Trommel bilden, die auch einen üblen Geruch verursachen können.	• Lassen Sie nach jeder Wäsche sowohl Waschmittelschublade als auch Waschmaschinentür offen. Dadurch kann sich kein feuchter Nährboden für Bakterien in der Maschine bilden.
Die Farben der Textilien verblassen. (**)	Es wurde zu viel Wäsche in die Maschine gegeben. Das Waschmittel ist feucht geworden.	• Überladen Sie die Maschine nicht. • Lagern Sie Waschmittel an einem trockenen Ort, meiden Sie starke Temperaturschwankungen.
	Eine zu hohe Temperatur wurde ausgewählt.	• Wählen Sie das richtige Programm und die richtige Temperatur je nach Typ und Verschmutzungsgrad der Wäsche.
Die Wäsche wird nicht richtig gespült.	Waschmittelmenge, Marke und Lagerbedingungen des Waschmittels waren möglicherweise nicht optimal.	• Wählen Sie ein für Wäsche und Waschmaschine geeignetes Waschmittel. Lagern Sie Waschmittel an einem trockenen Ort, meiden Sie starke Temperaturschwankungen.
	Das Waschmittel wurde in das falsche Fach eingefüllt.	• Wenn Waschmittel in das Vorwäschefach eingefüllt wird, jedoch keine Vorwäsche erfolgt, kann dieses Waschmittel beim Spülen oder Weichspülen in die Maschine geschwemmt werden. Achten Sie darauf, das Waschmittel in das richtige Fach einzufüllen.
	Der Pumpenfilter ist verstopft. Der Ablaufschlauch ist geknickt.	• Überprüfen Sie den Filter. • Überprüfen Sie den Ablaufschlauch.
Die Wäsche wird nach dem Waschen steif. (**)	Zu wenig Waschmittel.	• Bei hoher Wasserhärte kann die Wäsche mit der Zeit steif werden, wenn Sie zu wenig Waschmittel benutzen. Verwenden Sie eine an die Wasserhärte angepasste Waschmittelmenge.
	Das Waschmittel wurde in das falsche Fach eingefüllt.	• Wenn Waschmittel in das Vorwäschefach eingefüllt wird, jedoch keine Vorwäsche erfolgt, kann dieses Waschmittel beim Spülen oder Weichspülen in die Maschine geschwemmt werden. Achten Sie darauf, das Waschmittel in das richtige Fach einzufüllen.
	Das Waschmittel wurde mit Weichspüler vermischt.	• Weichspüler nicht mit dem Waschmittel vermischen. Waschen Sie die Waschmittelschublade gut mit heißem Wasser aus.
Die Wäsche riecht nicht nach Weichspüler. (**)	Das Waschmittel wurde in das falsche Fach eingefüllt.	• Wenn Waschmittel in das Vorwäschefach eingefüllt wird, jedoch keine Vorwäsche erfolgt, kann dieses Waschmittel beim Spülen oder Weichspülen in die Maschine geschwemmt werden. Waschen Sie die Waschmittelschublade gut mit heißem Wasser aus. Achten Sie darauf, das Waschmittel in das richtige Fach einzufüllen.
	Das Waschmittel wurde mit Weichspüler vermischt.	• Weichspüler nicht mit dem Waschmittel vermischen. Waschen Sie die Waschmittelschublade gut mit heißem Wasser aus.
Waschmittelmückstände in der Waschmittelschublade. (**)	Das Waschmittel wurde eingefüllt, während die Waschmittelschublade noch feucht war. Das Waschmittel ist feucht geworden.	• Trocknen Sie die Waschmittelschublade, bevor Sie das Waschmittel einfüllen. • Lagern Sie Waschmittel an einem trockenen Ort, meiden Sie starke Temperaturschwankungen.
	Der Wasserdruck ist sehr niedrig.	• Prüfen Sie den Wasserdruck.
	Das Waschmittel im Hauptfach wurde beim Einlassen des Wassers zur Vorwäsche durchnässt. Die Öffnungen in der Waschmittelschublade sind verstopft.	• Prüfen Sie die Öffnungen, reinigen Sie diese, falls sie verstopft sein sollten.
	Ein Problem mit den Düsen der Waschmittelschublade ist aufgetreten.	• Wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst.
	Das Waschmittel wurde mit Weichspüler vermischt.	• Weichspüler nicht mit dem Waschmittel vermischen. Waschen Sie die Waschmittelschublade gut mit heißem Wasser aus.
	Die Trommel wurde nicht regelmäßig gereinigt.	• Reinigen Sie die Trommel regelmäßig. Beachten Sie dazu bitte 4.4.2.

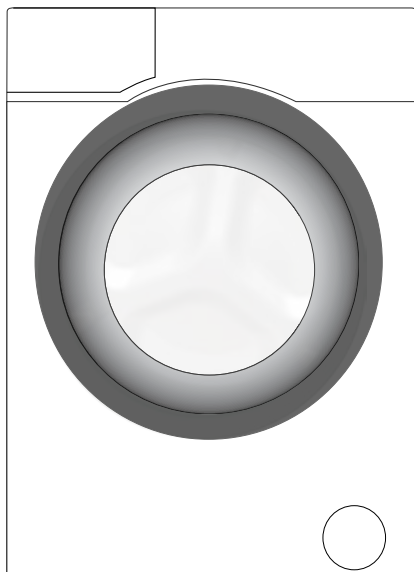
Problem	Ursache	Lösung
Zu starke Schaumbildung in der Maschine. (**)	Ein falsches, eventuell nicht für Waschmaschinen geeignetes, Waschmittel wurde benutzt.	♦ Nutzen Sie ein für Waschmaschinen geeignetes Waschmittel.
	Zu viel Waschmittel.	♦ Benutzen Sie lediglich die erforderliche Waschmittelmenge.
	Das Waschmittel wurde falsch gelagert.	♦ Lagern Sie Waschmittel gut verschlossen an einem trockenen Ort. Lagern Sie Waschmittel nicht an übermäßig warmen Stellen.
	Bei bestimmten Textilien (wie zum Beispiel Gardinen) kommt es durch die Maschenstruktur des Materials zu übermäßiger Schaumbildung.	♦ Verwenden Sie für solche Textilien eine geringere Waschmittelmenge.
	Das Waschmittel wurde in das falsche Fach eingefüllt.	♦ Achten Sie darauf, das Waschmittel in das richtige Fach einzufüllen.
	Der Weichspüler wurde zu früh freigegeben.	♦ Eventuell liegt eine Störung der Ventile oder der Waschmittelschublade vor. Wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst.
Schaum tritt aus der Waschmittelschublade aus.	Zu viel Waschmittel.	♦ Mischen Sie einen Teelöffel Weichspüler mit einem halben Liter Wasser, gießen Sie die Mischung in das Hauptwäschefach der Waschmittelschublade.
		♦ Orientieren Sie sich bei der Auswahl der passenden Waschmittelmenge an den Angaben zu Programmen und maximaler Beladung in der „Programm- und Verbrauchstabelle“. Wenn Sie zusätzliche Chemikalien (Fleckenentferner, Bleichmittel und dergleichen) verwenden, geben Sie weniger Waschmittel hinzu.
Die Wäsche ist nach Abschluss des Programms noch nass. (*)	Durch übermäßig viel Waschmittel hat sich zu viel Schaum gebildet; das automatische Schaumbeseitigungssystem wurde aktiv.	♦ Verwenden Sie nicht mehr als die empfohlene Waschmittelmenge.
(*) Bei unregelmäßiger Wäscheverteilung (Unwucht) in der Trommel schleudert die Maschine nicht, damit es nicht zu Beschädigungen der Maschine oder ihrer Umgebung kommt. In diesem Fall sollten Sie die Wäsche auflockern, gleichmäßiger verteilen und erneut schleudern.		
(**) Die Trommel wurde nicht regelmäßig gereinigt. Reinigen Sie die Trommel regelmäßig. Siehe 4.4.2		
	ACHTUNG: Falls sich Störungen nicht durch die Hinweise in diesem Abschnitt beseitigen lassen sollten, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder an den autorisierten Kundendienst. Versuchen Sie niemals, ein defektes Gerät selbst zu reparieren.	

								
Baumwoll-Öko	Baumwolle	Synthetik	Wolle	Handwäsche	Babyschutz	Dunkle Wäsche (Dunkle Wäsche)	Dunkle Wäsche (Dunkle Wäsche)	Bettzeug (Bettwäsche)
								
Abpumpen (Pumpe)	Spülen	Auffrischen	Extraspülen (Spülen plus)	Schnellwäsche	Zeitverzögerung	Vorwäsche	Nachtmodus	Mischwäsche 40
								
Täglich Express	Superkurz Express	Schleudern	Feinwäsche 20°	40° 40'	Hygiene 20°	Hygiene 20°		Hemden
								
Imprägnierungsschutz	Dampf	Seide + Handwäsche	Babyschutz+	Sportkleidung (Sport)				



Lavatrice
Manuale utente

WMY 111444 LB1





Questo prodotto è stato fabbricato utilizzando la tecnologia più all'avanguardia in condizioni rispettose per l'ambiente.

1 Istruzioni per la sicurezza generale

Questa sezione comprende istruzioni di sicurezza che aiutano a prevenire gli infortuni e i rischi di danni materiali. Qualsiasi garanzia risulta nulla se queste istruzioni non vengono osservate.

1.1 Sicurezza delle persone e delle cose

- ▶ Non mettere mai l'elettrodomestico su un pavimento coperto da tappeto. Le parti elettriche si surriscaldano se l'aria non circola nella parte inferiore del dispositivo. Ciò può provocare malfunzionamenti dell'elettrodomestico.
- ▶ Scollegare l'elettrodomestico quando non è in uso.
- ▶ Far eseguire sempre le procedure di installazione e riparazione da un agente autorizzato per l'assistenza. Il produttore non sarà ritenuto responsabile per danni che possono derivare da procedure eseguite da persone non autorizzate.
- ▶ L'alimentazione dell'acqua e i flessibili di scarico devono essere montati in modo sicuro e restare privi di danni. Altrimenti si possono verificare perdite di acqua.
- ▶ Non aprire mai lo sportello né togliere il filtro mentre vi è ancora dell'acqua nel cestello. Altrimenti si verifica il rischio di allagamenti e lesioni provocate dall'acqua calda.
- ▶ Non forzare per aprire lo sportello di carico bloccato. Lo sportello può essere aperto per qualche minuto dopo il termine del ciclo di lavaggio. Se si forza per aprire lo sportello di carico bloccato, sportello e meccanismo di blocco potrebbero danneggiarsi.
- ▶ Usare solo detersivi, ammorbidenti e additivi adatti alle lavatrici automatiche.
- ▶ Seguire sempre le istruzioni sull'etichetta dei capi e la confezione del detersivo.

1.2 Sicurezza dei bambini

- ▶ Questo prodotto può essere utilizzato da bambini di età superiore a 8 anni e da persone le cui capacità fisiche, sensoriali e mentali non sono pienamente sviluppate o che mancano di esperienza e conoscenza necessaria a condizione che ricevano supervisione o formazione sull'uso sicuro dell'elettrodomestico e sui rischi che comporta. I bambini non devono giocare con l'apparecchio. Le operazioni di pulizia e manutenzione non devono essere eseguite da bambini a meno che non ricevano supervisione. I bambini di età inferiore ai 3 anni devono essere tenuti a distanza a meno che non ricevano una supervisione continua.
- ▶ I materiali d'imballaggio sono pericolosi per i bambini. Tenere i materiali di imballaggio in un luogo sicuro lontano dalla portata dei bambini.

- ▶ I dispositivi elettrici sono pericolosi per i bambini. Tenere i bambini lontani dall'elettrodomestico mentre questo è in uso. Non lasciarli giocare con l'elettrodomestico. Usare il blocco bambini per evitare che i bambini possano interferire con il funzionamento dell'elettrodomestico.
- ▶ Non dimenticare di chiudere lo sportello di carico quando si esce dalla stanza in cui si trova l'elettrodomestico.
- ▶ Conservare tutti i detersivi e gli additivi in un posto sicuro fuori dalla portata dei bambini, chiudendo il coperchio del contenitore del detersivo o sigillando la confezione.

1.3 Sicurezza elettrica

- ▶ Se l'elettrodomestico presenta un guasto, non deve essere utilizzato, a meno che non sia riparato da un agente autorizzato per l'assistenza. Rischio di shock elettrico!
- ▶ L'elettrodomestico è progettato per riprendere a funzionare in caso di ripristino di corrente dopo un guasto elettrico. Se si desidera annullare il programma, vedere la sezione "Annullamento del programma".
- ▶ Collegare l'elettrodomestico a una presa di messa a terra protetta da fusibile 16 A. Non trascurare la possibilità di fare installare la messa a terra da un elettricista qualificato. La nostra azienda non sarà responsabile dei danni derivanti dall'uso dell'elettrodomestico senza la messa a terra conforme ai regolamenti locali.
- ▶ Non lavare mai l'elettrodomestico versando o cospargendo acqua su di esso! Rischio di shock elettrico!
- ▶ Non toccare mai la spina del cavo di alimentazione con le mani bagnate! Non afferrare il cavo di alimentazione per staccare la macchina, scollegarla sempre tenendo la presa con una mano e tirando la spina con l'altra mano.
- ▶ Il prodotto non deve essere scollegato durante le procedure d'installazione, manutenzione, pulizia e riparazione.
- ▶ Se il cavo elettrico è danneggiato, deve essere sostituito dal produttore, dall'assistente post-vendita o una persona con qualifica simile (preferibilmente un elettricista) o qualcuno designato dall'importatore, per evitare possibili rischi.

1.4 Sicurezza superfici calde



Quando si lava il bucato a temperature elevate, il vetro dello sportello di carico diventa caldo. Tenere, pertanto, soprattutto i bambini lontani dallo sportello di carico dell'elettrodomestico mentre il lavaggio è in corso.

2 Istruzioni importanti per l'ambiente

2.1 Conformità con la Direttiva RAEE



Questo prodotto è conforme alla direttiva RAEE UE (2012/19/UE). Questo prodotto presenta un simbolo di classificazione per i rifiuti elettrici ed elettronici (RAEE).

Questo elettrodomestico è stato realizzato con parti e materiali di alta qualità che possono essere riutilizzati e sono adatti ad essere riciclati. Non smaltire, quindi, l'elettrodomestico con i normali rifiuti domestici alla fine della sua vita di servizio.

Portarlo a un centro di raccolta per il riciclo delle apparecchiature elettriche ed elettroniche. Consultare le autorità locali per conoscere i centri di raccolta più vicini.

Conformità con la direttiva RoHS:

il prodotto acquistato è conforme alla direttiva RoHS UE (2011/65/UE). Non contiene materiali dannosi e proibiti specificati nella direttiva.

2.2 Informazioni sulla confezione

I materiali di imballaggio del prodotto sono realizzati di materiali riciclabili secondo le nostre norme nazionali sull'ambiente. Non smaltire i materiali di imballaggio con i rifiuti domestici o con altri rifiuti. Portarli ai punti di raccolta del materiale di imballaggio previsti dalle autorità locali.

3 Uso previsto

- Questo elettrodomestico è progettato per un uso domestico. Non è adatto ad un uso commerciale e non deve essere usato al di là dell'uso previsto.
- L'elettrodomestico può essere utilizzato esclusivamente per il lavaggio e il risciacquo di bucato che in etichetta preveda tale tipo di lavaggio.
- Il produttore declina ogni responsabilità che derivi da uso o trasporto non corretti.
- La durata di servizio del prodotto è di 10 anni. In questo periodo, i pezzi di ricambio originali saranno a disposizione per garantire il corretto funzionamento dell'elettrodomestico.

4 Specifiche tecniche

Conforme al regolamento della commissione delegata (UE) N. 1061/2010

Nome fornitore o marchio commerciale	Beko
Nome modello	WMY 111444 LB1
Capacità valutata (kg)	11
Classe efficienza energetica / Scala da A+++ (Massima efficienza) a D (Efficienza minima)	A+++
Consumo energetico annuale (kWh) ⁽¹⁾	233
Consumo energetico del programma standard Cotone 60°C a pieno carico (kWh)	1.210
Consumo energetico del programma standard Cotone 60°C a carico parziale (kWh)	0.920
Consumo energetico del programma standard Cotone 40°C a carico parziale (kWh)	0.910
Consumo energetico in 'modalità off' (W)	0.440
Consumo energetico in 'modalità on' (W)	0.640
Consumo idrico annuale (l) ⁽²⁾	13200
Classe efficienza centrifuga - asciugatura / Scala da A (Massima efficienza) a G (Efficienza minima)	B
Velocità di centrifuga massima (gpm)	1400
Quantità umidità rimanente (%)	53
Programma cotone standard ⁽³⁾	Cotone Eco 60°C e 40°C
Tempo programma del programma standard Cotone 60°C a pieno carico (min)	236
Tempo programma del programma standard Cotone 60°C a carico parziale (min)	190
Tempo programma del programma standard Cotone 40°C a carico parziale (min)	190
Durata della modalità on (min)	N/A
Emissioni rumori acustici trasportati dall'aria in lavaggio/centrifuga (dB)	59/76
Incassata	No
Altezza (cm)	84
Larghezza (cm)	60
Profondità (cm)	62.5
Peso netto (±4 kg.)	84
Ingresso acqua singolo / ingresso acqua doppio	• / -
• Disponibile	
Elettricità in ingresso (V/Hz)	230 V / 50Hz
Corrente totale (A)	10
Energia totale (W)	2200
Codice modello principale	9715

⁽¹⁾ Consumo energetico sulla base di 220 cicli di lavaggio standard per programmi cotone a 60°C e 40°C a carico pieno e parziale e consumo secondo le modalità a bassa potenza. Il consumo energetico reale dipende da come viene usato l'elettrodomestico.

⁽²⁾ Consumo idrico sulla base di 220 cicli di lavaggio standard per programmi cotone a 60°C e 40°C a carico pieno e parziale. Il consumo idrico reale dipende da come viene usato l'elettrodomestico.

⁽³⁾ "Programma Cotone standard 60°C" e "Programma Cotone standard 40°C" sono i programmi di lavaggio standard a cui fanno riferimento le informazioni nell'etichetta e nella scheda e questi programmi sono adatti a lavare bucato normalmente sporco e sono i programmi più efficienti in termini di consumo di energia e acqua.

Le specifiche tecniche possono essere modificate senza preavviso per migliorare la qualità dell'elettrodomestico.

4.1 Installazione

- Rivolgersi al più vicino agente autorizzato per l'assistenza per l'installazione dell'elettrodomestico.
- La preparazione del luogo e le installazioni elettriche, idriche e dell'acqua di scarico sul luogo della installazione sono una responsabilità del cliente.
- Assicurarsi che i flessibili di ingresso e scarico dell'acqua nonché il cavo di alimentazione non siano piegati, schiacciati o strappati quando si riposiziona l'elettrodomestico dopo le procedure di installazione o pulizia.
- Far eseguire installazione e collegamenti elettrici dell'apparecchio dall'agente autorizzato per l'assistenza. Il produttore non sarà ritenuto responsabile per danni che possono derivare da procedure eseguite da persone non autorizzate.
- Prima della installazione, ispezionare visivamente l'elettrodomestico per rilevare la presenza di eventuali difetti. Se è così, non farlo installare. Gli elettrodomestici danneggiati rappresentano un rischio per la sicurezza.

4.1.1 Posizione adeguata di montaggio

- Posizionare l'elettrodomestico su una superficie rigida e uniforme. Non collocarlo su un tappeto con superficie in pile alta o simili.
Il peso totale di lavatrice e asciugatrice - a pieno carico - quando sono poste l'una sull'altra raggiunge circa 180 kg. Mettere l'elettrodomestico su una superficie solida e piana che abbia una sufficiente capacità di sopportare il carico!
- Non posizionare l'elettrodomestico sul cavo di alimentazione.
- Non installare l'elettrodomestico in ambienti in cui la temperatura può scendere al di sotto di 0°C.
- Lasciare uno spazio minimo di 1 cm tra la macchina e gli arredi.
- In caso di pavimento graduato, non posizionare il prodotto vicino al bordo o su una piattaforma.

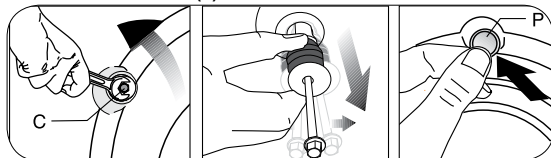
4.1.2 Rimozione dei rinforzi dell'imballaggio



Ribaltare la lavasciuga all'indietro per rimuovere i rinforzi dell'imballaggio. Tirare il nastro per rimuovere i rinforzi dell'imballaggio. Non eseguire questa operazione da soli.

4.1.3 Rimozione dei blocchi di trasporto

- 1 Allentare tutti i bulloni con una chiave adeguata finché non ruotano in modo libero **(C)**.
- 2 Rimuovere i bulloni di sicurezza di trasporto ruotandoli leggermente.
- 3 Inserire i coperchietti in plastica nei fori del pannello posteriore, in dotazione nel sacchetto allegato al manuale utente. **(P)**



ATTENZIONE: Rimuovere i bulloni di sicurezza per il trasporto prima di azionare la lavatrice! Altrimenti l'apparecchio si danneggia.



Conservare i bulloni di sicurezza in un posto sicuro per riutilizzarli in caso di ulteriori trasporti in futuro.

Installare i bulloni di sicurezza di trasporto in ordine inverso alla procedura di smontaggio;

Non spostare mai l'elettrodomestico senza avere prima fissato correttamente i bulloni di sicurezza!

4.1.4 Collegamento della fornitura idrica



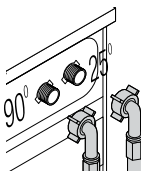
La pressione idrica necessaria per utilizzare l'elettrodomestico è compresa tra 1 e 10 bar (0,1 – 1 MPa). Sono necessari 10 – 80 litri d'acqua che fluiscono dal rubinetto completamente aperto in un minuto perché l'elettrodomestico funzioni senza problemi. Collegare una valvola di riduzione della pressione se la pressione dell'acqua è più alta.

Se si usa il doppio ingresso per l'acqua come unità a singolo ingresso dell'acqua (fredda), è necessario installare il tappo in dotazione con la lavatrice, sulla valvola dell'acqua calda, prima di utilizzare l'elettrodomestico. (Si applica agli elettrodomestici forniti di un gruppo tappo cieco).



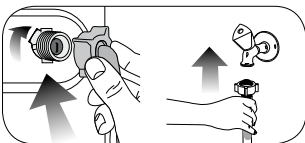
ATTENZIONE: I modelli con ingresso singolo dell'acqua non devono essere collegati al rubinetto dell'acqua calda. In questo caso il bucato si danneggia o l'apparecchio passa in modalità protezione e non funziona.

ATTENZIONE: Non usare su elettrodomestici nuovi flessibili per l'acqua vecchi o usati. Altrimenti il bucato potrebbe macchiarsi.



Collegare i flessibili speciali di alimentazione dell'acqua forniti con prodotto alle valvole di ingresso dell'acqua sull'elettrodomestico. Il flessibile rosso (sinistra) (max. 90 °C) è per l'ingresso dell'acqua calda, il flessibile blu (destra) (max. 25 °C) è per l'ingresso dell'acqua fredda.

Accertarsi che i rubinetti dell'acqua calda e fredda siano collegati correttamente con il prodotto da installare. Altrimenti il bucato resta caldo alla fine del processo di lavaggio usurandosi.



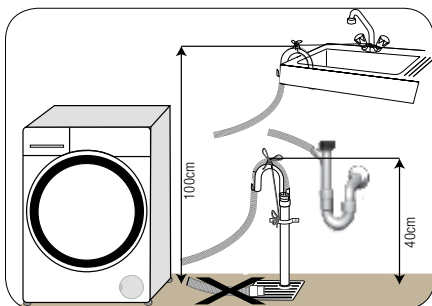
- 1 Serrare manualmente i dadi del tubo flessibile. Non usare mai un attrezzo per stringere i dadi.
- 2 Quando il collegamento al tubo flessibile è completato, controllare se presenta perdite ai punti di collegamento, aprendo completamente i rubinetti. In caso di perdite, chiudere il rubinetto e rimuovere il dado. Stringere nuovamente il dado dopo aver controllato la guarnizione. Per prevenire le perdite di acqua e i risultanti danni, tenere i rubinetti chiusi quando non si utilizza il prodotto.

4.1.5 Collegamento del flessibile di scarico allo scarico

- Collegare l'estremità del flessibile di scarico direttamente alla fognatura, al lavandino o alla vasca.



ATTENZIONE: La casa potrebbe allagarsi se il flessibile esce dal suo alloggiamento durante lo scarico dell'acqua. Inoltre, c'è il rischio di ustioni dovuto alle alte temperature di lavaggio! Per prevenire tali situazioni e accertarsi che la macchina esegua processi di alimentazione e scarico senza problemi, fissare saldamente il tubo di scarico.



- Collegare il tubo flessibile di scarico ad un'altezza minima di 40 cm e massima di 100 cm.
- Nel caso in cui il cavo venga sollevato dopo essere stato a livello o in prossimità del pavimento (a meno di 40 cm dal suolo), lo scarico dell'acqua risulta più difficoltoso e la biancheria potrebbe uscire ancora eccessivamente bagnata. Pertanto, seguire le altezze descritte in figura.

- Per evitare il flusso di acqua sporca che rientra nell'elettrodomestico e per consentire uno scarico facile, non immergere l'estremità del flessibile nell'acqua di scarico o non tenerla ad una distanza superiore a 15 cm. Accorciarlo se è troppo lungo.
- L'estremità del flessibile non deve essere piegata, non deve essere calpestata e non deve essere piegata fra lo scarico e l'elettrodomestico.
- Se la lunghezza del flessibile non è sufficiente, aggiungere una prolunga originale per flessibili. La lunghezza del tubo non deve essere superiore a 3,2 m. Per evitare guasti provocati dalla perdita dell'acqua, la connessione tra la prolunga del flessibile e il flessibile di scarico della lavasciuga deve essere eseguita con un morsetto adeguato che si mantenga fermo e non perda.

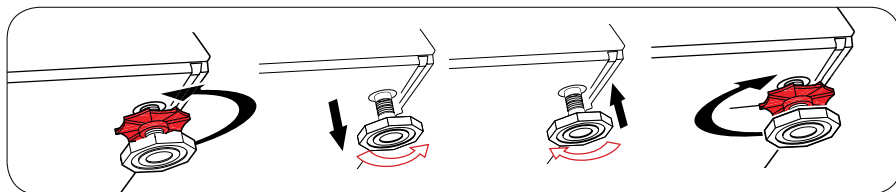
4.1.6 Regolazione dei piedini



ATTENZIONE: La lavasciuga deve stare su una superficie pianeeggiante e in equilibrio, perché funzioni in modo più silenzioso e senza vibrazioni. Mettere in equilibrio l'elettrodomestico regolando i piedini. Altrimenti l'apparecchio può spostarsi provocando problemi di rumori e vibrazioni.

ATTENZIONE: Non utilizzare alcun utensile per allentare i controdadi. Potrebbero subire dei danni.

- 1 Allentare manualmente i controdadi posti sui piedini.
- 2 Regolare i piedini finché l'elettrodomestico non è stabile e in equilibrio.
- 3 Stringere di nuovo a mano tutti i controdadi del flessibile.



4.1.7 Collegamento elettrico

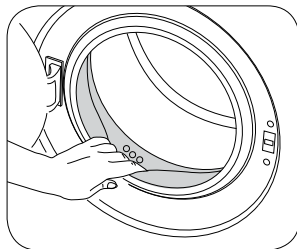
Collegare l'elettrodomestico a una presa di messa a terra protetta da fusibile 16 A. La nostra azienda non sarà responsabile dei danni derivanti dall'uso dell'elettrodomestico senza la messa a terra conforme ai regolamenti locali.

- Il collegamento deve essere effettuato in ottemperanza ai regolamenti vigenti.
- Una volta terminata l'installazione, il cavo di alimentazione deve essere a portata di mano.
- Se il valore corrente del fusibile o dell'interruttore in casa è inferiore a 16 Amp, far installare un fusibile da 16 Amp da un elettricista qualificato.
- La tensione specifica nella sezione "Specifiche tecniche" deve essere uguale alla tensione di rete.
- Non eseguire collegamenti usando prolunghe o spine multiple.



ATTENZIONE: Cavi di alimentazione danneggiati devono essere sostituiti da un agente autorizzato per l'assistenza.

4.1.8 Uso iniziale



Prima di cominciare ad usare l'elettrodomestico, assicurarsi di eseguire tutte le preparazioni secondo le istruzioni delle sezioni "Istruzioni importanti per la sicurezza e l'ambiente" e "Installazione".

Per preparare l'elettrodomestico al lavaggio del bucato, eseguire la prima operazione del programma per la pulizia del cestello. Se questo programma non è disponibile nella macchina, applicare il metodo descritto nella sezione 4.4.2.



Usare un anticalcare appropriato alle lavatrici.

Potrebbe restare dell'acqua nell'elettrodomestico in seguito ai processi di controllo della qualità durante la produzione. Non è dannosa per l'elettrodomestico.

4.2 Preparazione

4.2.1 Selezione del bucato

- * Selezionare il bucato in base al tipo di tessuto, al colore, al livello di sporco e alla temperatura di lavaggio consentita.
- * Rispettare sempre le istruzioni presenti sulle etichette dei capi.

4.2.2 Preparazione del bucato da lavare

- Gli indumenti con accessori in metallo, quali reggiseni, fibbie di cinture o bottoni metallici possono danneggiare la lavasciuga. Rimuovere le parti in metallo o lavare questi capi ponendoli in una borsa apposita o nella federa di un cuscino.
- Togliere dalle tasche tutti gli oggetti, quali monete, penne e graffette, capovolgere le tasche e spazzolare. Tali oggetti possono danneggiare l'elettrodomestico o provocare problemi dovuti al rumore.
- Mettere i capi piccoli, come i calzini dei neonati e le calze di nylon, in una borsa apposita o nella federa di un cuscino.
- Mettere le tende all'interno senza comprimerle. Rimuovere gli accessori dalle tende.
- Chiudere le cerniere, cucire i bottoni allentati e sistemare strappi e lacerazioni.
- Scegliere il programma corretto per i capi che recano scritto in etichetta "lavare in lavatrice" o "lavare a mano".
- Non lavare insieme capi bianchi e colorati. I capi in cotone nuovi o di colori scuri perdono molto colore. Lavarli separatamente.
- Macchie resistenti devono essere trattate correttamente prima del lavaggio. Se non si è sicuri, utilizzare un pulitore a secco.
- Utilizzare solo colori / tinture e agenti anticalcare adeguati per il lavaggio in lavatrice. Seguire sempre le istruzioni indicate sulla confezione.
- Lavare pantaloni e capi delicati girandoli al rovescio.
- Tenere i capi fatti in lana d'angora nel congelatore per qualche ora prima del lavaggio. Questo ridurrà la perdita del pelo.
- Il bucato molto sporco di materiale come farina, polvere di calcare, polvere di latte, ecc. deve essere scosso prima di metterlo nell'apparecchio. Tali tipi di polvere sul bucato possono raccogliersi nelle parti interne della lavasciuga nel tempo e possono provocare danni.

4.2.3 Cose da fare ai fini del risparmio energetico

Le informazioni che seguono aiutano ad usare l'elettrodomestico in modo ecologico e con risparmio energetico.

- Utilizzare l'elettrodomestico alla massima capacità consentita dal programma selezionato, ma non sovraccaricarlo; vedere la tabella "Programma e consumo". Vedere la tabella "Programma e consumo"
- Seguire sempre le istruzioni sulla confezione del detersivo.
- Lavare il bucato poco sporco a temperature basse.
- Usare programmi più veloci per piccole quantità di bucato poco sporco.
- Non usare pre-lavaggio e temperature alte per bucato poco sporco o macchiato.
- Se si desidera asciugare il bucato nell'asciugatrice, selezionare la velocità di centrifuga più alta consigliata durante il programma di lavaggio.
- Non utilizzare più detersivo di quanto consigliato sulla confezione.

4.2.4 Caricamento del bucato

1. Aprire il coperchio del bucato.
2. Collocare i capi di bucato nella macchina in modo sciolto.
3. Premere e chiudere il coperchio di carico finché non si percepisce il suono di blocco. Fare attenzione a che non vi siano capi impigliati nello sportello. Lo sportello di carico è bloccato durante l'esecuzione dei programmi. Lo sportello può essere aperto solo dopo un certo periodo di tempo dalla fine del programma.

4.2.5 Corretta capacità di carico

La capacità massima di carico dipende dal tipo di bucato, dal grado di sporco e dal programma di lavaggio desiderato.

L'elettrodomestico regola automaticamente la quantità di acqua secondo il peso del bucato che viene posto all'interno.

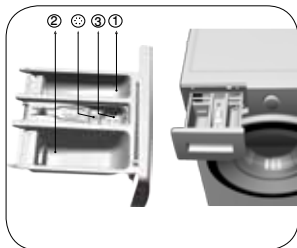


AVVERTENZA: Seguire le informazioni della tabella "Programma e consumo". In caso di sovraccarico, la prestazione della lavasciuga peggiora. Inoltre possono verificarsi problemi di rumore e vibrazioni.

4.2.6 Uso di detersivo e ammorbidente



Quando si usano detersivi, ammorbidente, appretto, tinte per tessuti, candeggina o anticalcare, leggere le istruzioni del produttore sulla confezione e seguire i valori di dosaggio consigliati. Usare la tazza di misurazione, se disponibile.



Il cassetto del detersivo è suddiviso in tre scomparti:

- (1) per pre-lavaggio
- (2) per lavaggio principale
- (3) per ammorbidente
- (⊗) inoltre c'è un sifone nello scomparto dell'ammorbidente.

Detersivo, ammorbidente e altri detergenti

- Aggiungere il detersivo e l'ammorbidente prima di avviare il programma di lavaggio.
- Durante il ciclo di lavaggio, non lasciare l'erogatore detersivo aperto!
- Quando si usa un programma senza pre-lavaggio, non mettere detersivo nello scomparto del pre-lavaggio (scomparto n. "1").
- Quando si usa un programma con pre-lavaggio, non mettere detersivo liquido nello scomparto del pre-lavaggio (scomparto n. "1").
- Non selezionare un programma con pre-lavaggio se si usa un sacchetto detergente o una sfera detergente. Mettere il sacchetto detergente o la sfera direttamente tra il bucato nell'elettrodomestico.

Se si usa detersivo liquido, non dimenticare di mettere il contenitore per il detersivo liquido nello scomparto per il lavaggio principale (scomparto n. "2").

Scelta del tipo di detersivo

Il tipo di detersivo da usare dipende dal tipo e dal colore del tessuto.

- Usare detersivi diversi per bucato bianco e colorato.
- Lavare i capi delicati solo con detersivi speciali (detersivo liquido, shampoo per lana, ecc.) che si usano solo per capi delicati.
- Quando si lavano capi di colore scuro e trapunte, si consiglia di usare detersivo liquido.
- Lavare i capi in lana con un detersivo speciale specifico per i capi in lana.



ATTENZIONE: Usare solo detersivi prodotti specificamente per lavatrici.

ATTENZIONE: Non usare sapone in polvere.

Regolazione della quantità di detersivo

La quantità di detersivo da utilizzare dipende dal volume di biancheria, dal grado di sporco e dalla durezza dell'acqua.

- Non utilizzare quantità superiori a quelle indicate sulla confezione del detersivo, per evitare la formazione eccessiva di schiuma e un risciacquo inadeguato. Inoltre si risparmia denaro e non si inquina l'ambiente.
- Usare una quantità minore di detersivo per piccole quantità di bucato o bucato poco sporco.

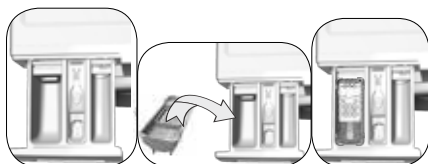
Uso di ammorbidenti

Versare l'ammorbidente nello scomparto apposito del cassetto del detersivo.

- Non superare il contrassegno di livello (>max<) dello scomparto ammorbidente.
- Se l'ammorbidente ha perso fluidità, diluirlo con acqua prima di metterlo nel cassetto del detersivo.

Uso di detersivi liquidi

Se l'elettrodomestico contiene un contenitore per detersivo liquido:



- Posizionare il contenitore del detersivo liquido nel comparto n. "2".
- Se il detersivo liquido ha perso fluidità, diluirlo con acqua prima di metterlo nel contenitore detersivo.

Se l'elettrodomestico non contiene un contenitore per detersivo liquido:

- Non usare detersivo liquido per il pre-lavaggio in un programma con pre-lavaggio.
- Il detersivo liquido macchia il bucato se usato con la funzione di avvio con ritardo. Se si usa la funzione di avvio con ritardo, non usare detersivo liquido.

Uso di detersivo in gel e compresse

- Se la consistenza del detersivo in gel è fluida e la lavasciuga non contiene un contenitore speciale per detersivo liquido, mettere il detersivo in gel nello scomparto del lavaggio principale durante il primo carico di acqua. Se la lavasciuga contiene un contenitore per detersivo liquido, riempirlo di detersivo prima di avviare il programma.
- Se la consistenza del detersivo in gel non è fluida o esso è contenuto in una capsula, metterlo direttamente nel cestello prima del lavaggio.
- Mettere il detersivo in compresse nello scomparto lavaggio principale (scomparto n. "2") o direttamente nel cestello prima del lavaggio.

Uso dell'appretto

- Aggiungere appretto liquido, appretto in polvere o tinta per tessuti nello scomparto per l'ammorbidente. Non usare insieme ammorbidente e appretto, in un ciclo di lavaggio. Pulire l'interno della lavasciuga con un panno umido e pulito dopo aver usato l'appretto.

Uso di un agente anticalcare

- Aggiungere candeggina dallo stesso scomparto quando la lavasciuga sta ancora aspirando l'acqua.

Uso di candeggina

Selezionare un programma con pre-lavaggio e aggiungere la candeggina all'inizio del pre-lavaggio.

Non versare detersivo nello scomparto del pre-lavaggio. Come applicazione alternativa, selezionare un programma con risciacquo extra e aggiungere la candeggina mentre l'elettrodomestico aspira l'acqua dallo scomparto detersivo durante la prima fase di risciacquo.

- Non usare candeggina e detersivo mescolandoli.
- Usare una piccola quantità (circa 50 ml) di candeggina e sciacquare i capi molto bene, perché provoca irritazione della pelle. Non versare la candeggina direttamente sul bucato e non usarla con bucato colorato.
- Quando si utilizza un decolorante a base di ossigeno, selezionare un programma che lava il bucato a basse temperature.
- Il decolorante a base di ossigeno può essere utilizzato con il detersivo; tuttavia se non ha la stessa consistenza, prima aggiungere il detersivo nel comparto numero "2" nell'erogatore del detersivo e attendere che la macchina diluisca il detersivo durante il carico dell'acqua. Aggiungere il decolorante dallo stesso scomparto quando la macchina sta ancora aspirando l'acqua.

4.2.7 Consigli per un lavaggio efficace

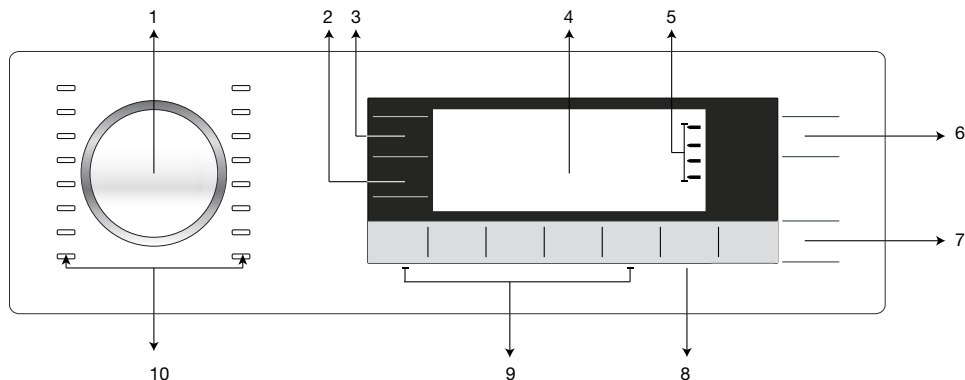
		Indumenti			
		Colori chiari e capi bianchi	Colori	Colori nero/scuri	Delicati/lana/seta
		(Intervallo di temperatura consigliata basato sul livello di sporco: 40-90 °C)	(Intervallo di temperatura consigliata basato sul livello di sporco: freddo - -40 °C)	(Intervallo di temperatura consigliata basato sul livello di sporco: freddo - -40 °C)	(Intervallo di temperatura consigliata basato sul livello di sporco: freddo - -30 °C)
Livello di sporco	Molto sporco (macchie difficili come erba, caffè, frutta e sangue).	Potrebbe essere necessario pretrattare le macchie o eseguire il pre-lavaggio. Detersivi in polvere e liquidi consigliati per i capi bianchi possono essere usati ai dosaggi consigliati per capi molto sporchi. Si consiglia di usare detersivi liquidi per pulire macchie di argilla e creta e macchie che sono sensibili alla candeggina.	Detersivi in polvere e liquidi consigliati per i capi colorati possono essere usati ai dosaggi consigliati per capi molto sporchi. Si consiglia di usare detersivi liquidi per pulire macchie di argilla e creta e macchie che sono sensibili alla candeggina. Usare detersivi senza candeggina.	Detersivi liquidi consigliati adatti per capi colorati e scuri possono essere usati ai dosaggi consigliati per capi molto sporchi.	Preferire i detersivi liquidi prodotti per capi delicati. Capi in lana e seta devono essere lavati con detersivi speciali per la lana.
	Sporco normale (Per esempio, macchie naturali su colletti e polsini)	Detersivi in polvere e liquidi consigliati per i capi bianchi possono essere usati ai dosaggi consigliati per capi con sporco normale.	Detersivi in polvere e liquidi consigliati per i capi colorati possono essere usati ai dosaggi consigliati per capi sporchi normalmente. I detergenti non devono contenere candeggina.	Detersivi liquidi consigliati adatti per capi colorati e scuri possono essere usati ai dosaggi consigliati per capi sporchi normalmente.	Preferire i detersivi liquidi prodotti per capi delicati. Capi in lana e seta devono essere lavati con detersivi speciali per la lana.
	Poco sporco (Non sono presenti macchie visibili).	Detersivi in polvere e liquidi consigliati per i capi bianchi possono essere usati ai dosaggi consigliati per capi poco sporchi.	Detersivi in polvere e liquidi consigliati per i capi colorati possono essere usati ai dosaggi consigliati per capi lievemente sporchi. I detergenti non devono contenere candeggina.	Detersivi liquidi consigliati adatti per capi colorati e scuri possono essere usati ai dosaggi consigliati per capi lievemente sporchi.	Preferire i detersivi liquidi prodotti per capi delicati. Capi in lana e seta devono essere lavati con detersivi speciali per la lana.



Allergy UK è il nome operativo di The British Allergy Foundation. Il sigillo di approvazione, che indica che l'apparecchio che lo reca limita / riduce / rimuove in modo specifico gli allergeni dall'ambiente di chi è affetto da allergia o presenta un contenuto di allergeni significativamente ridotto, è stato creato per fornire una guida per le persone che cercano consigli su questa problematica. Ha lo scopo di rassicurare le persone sul fatto che i prodotti sono stati scientificamente testati o rivisti con risultati misurabili.

4.3 Funzionamento del prodotto

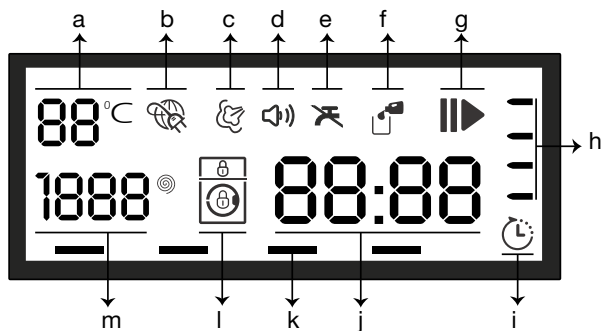
4.3.1 Pannello di controllo



- 1 - Manopola di selezione del programma
- 2 - Pulsante di regolazione velocità della centrifuga
- 3 - Pulsante di regolazione della temperatura
- 4 - Display
- 5 - Indicatore di follow-up del programma

- 6 - Pulsante di accensione / spegnimento
- 7 - Tasto avvio / pausa.
- 8 - Pulsante impostazione ora di fine
- 9 - Pulsanti funzioni ausiliarie
- 10 - LED Selezione del programma

4.3.2 Simboli display



- a - Indicatore temperatura
- b - Collegamento elettrico
- c - Indicatore della temperatura
- d - Indicatore allarme sonoro
- e - Indicatore assenza acqua
- f - Indicatore scomparto detersivo pre-lavaggio
- g - Indicatore avvio / pausa

- h - Indicatore di follow-up del programma
- i - Indicatore ora di fine
- j - Riga informazioni durata
- k - Indicatori funzioni ausiliarie
- l - Indicatore di blocco
- m - Indicatore velocità centrifuga



Le grafiche utilizzate per la descrizione della macchina in questa sezione sono schematiche e non corrispondono esattamente alle caratteristiche della macchina.

4.3.3 Tabella Programma e consumo

IT						Funzione ausiliaria					
Programma		Carico max. (Kg)	Consumo d'acqua (l)	Consumo energia (KWh)	Velocità max. ***	Rapido	Prelavaggio	Bagnato	Extra risciacquo	Modo Notte	°C gamma temperatura selezionabile
Cotone	90	11	95	2.70	1600	•	•	•	•	•	90-Freddo
	60	11	95	1.75	1600	•	•	•	•	•	90-Freddo
	40	11	95	1.00	1600	•	•	•	•	•	90-Freddo
Cotone Eco	60**	11	62	1.21	1600						60-Freddo
	60**	5.5	58	0.92	1600						60-Freddo
	40**	5.5	58	0.91	1600						60-Freddo
BabyProtect+	90	9	94	2.70	1600				*		90-30
Sintetici	60	5	80	1.04	1200	•	•	•	•	•	60-Freddo
	40	5	81	0.81	1200	•	•	•	•	•	60-Freddo
Daily express (Quotidiano express)	90	11	65	2.20	1400				•	•	90-Freddo
	60	11	65	1.06	1400				•	•	90-Freddo
	30	11	65	0.28	1400				•	•	90-Freddo
Maglie	60	4	82	1.40	800	•	•	•	•	•	60-Freddo
Silk&Lavaggio a mano	40	2.5	70	0.41	800						40-Freddo
Risciacquo	-	11	21	0.04	1600					•	-
Lana	40	2.5	75	1.25	600						40-Freddo
Coperte (Piumone)	40	-	70	0.75	1000	•		•	•	•	60-Freddo
Lavaggio bucato scuro	40	5	85	0.80	1000		•	•	*	•	40-Freddo
Super short express (Super breve express)	30	2	38	0.07	1400				•	•	30-Freddo
Lavaggio a mano	30	2.5	70	0.41	800						30-Freddo
Vapore	-	1	1	0.17	-						-
Ultra Delicato	-	2.5	80	0.8	800						-

- : Selezionabile.
- * : Selezionato automaticamente, non annullabile.
- ** : Etichetta Energia programma (EN 60456 Ed.3)
- *** : Se la velocità di centrifuga massima della lavatrice è inferiore a questo valore, si può selezionare solo fino alla velocità massima di centrifuga.
- **** : Il programma rileva il tipo e la quantità di bucato per regolare automaticamente consumo di acqua ed energia e il tempo del programma.
- : Vedere la descrizione del programma per il carico massimo.

	** "Cotone eco 40°C e Cotone eco 60°C sono i programmi standard". Questi programmi sono noti come "programma standard cotone 40°C" e "programma standard cotone 60°C" e sono mostrati sul pannello con i simboli .
	Le funzioni ausiliarie nella tabella possono variare in funzione del modello della lavatrice. Il consumo di acqua ed energia potrebbe variare in base a differenze nella pressione dell'acqua, alla durezza e alla temperatura dell'acqua, alla temperatura ambiente, al tipo e alla quantità di bucato, alla scelta di funzioni ausiliarie e a modifiche della tensione elettrica. Si può vedere il tempo di lavaggio del programma selezionato sul display dell'elettrodomestico. È normale che possano verificarsi piccole differenze tra il tempo mostrato sul display e il tempo reale di lavaggio. "Gli schemi di selezione delle funzioni ausiliarie potrebbe essere modificata dal produttore. Nuovi schemi di selezione potrebbero essere aggiunti o rimossi." "La velocità di centrifuga dell'elettrodomestico può variare a seconda del programma, anche se questa velocità non può superare la velocità massima dell'elettrodomestico".

Valori indicativi per i programmi sintetici (IT)

	Carico (kg)	Consumo acqua (l)	Consumo energetico (kWh)	Durata programma (min) *	Quantità umidità rimanente (%) ** ≤ 1000 giri/min.	Quantità umidità rimanente (%) ** > 1000 giri/min.
Sintetici 60	5	80	1.04	01:45	45	40
Sintetici 40	5	80	0.80	01:31	45	40

* Si può vedere il tempo di lavaggio del programma selezionato sul display dell'elettrodomestico. È normale che possano verificarsi piccole differenze tra il tempo mostrato sul display e il tempo reale di lavaggio.

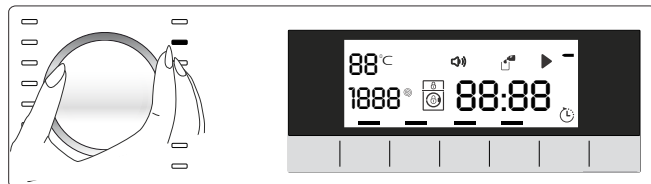
** I valori del contenuto di umidità residua possono variare a seconda della velocità di centrifuga scelta.

4.3.4 Selezione del programma

- 1 Selezionare il programma adatto a tipo, quantità e livello di sporco del bucato secondo la tabella "Programma e consumo".

	I programmi sono dotati di limitatore per la velocità di centrifuga appropriata per quel particolare tipo di tessuto.
	Quando si seleziona il programma, considerare sempre il tipo di tessuto, il colore, il livello di sporco e la temperatura dell'acqua consentita.
	Selezionare sempre la più bassa temperatura richiesta. Temperatura più alta significa maggiore consumo energetico.

- 2 Selezionare il programma desiderato con la manopola "Selezione programma".



4.3.5 Programmi

• Cotone



Con questo programma è possibile lavare il bucato meno delicato. Il bucato sarà lavato con un'azione di lavaggio vigorosa e il ciclo di lavaggio sarà maggiore. Consigliato per il bucato in cotone (come lenzuola, copripiumini e federe, asciugamani, accappatoi, biancheria intima, ecc.). Il consumo d'energia e acqua è superiore al programma Cotone Eco, ma la durata del lavaggio è inferiore. Grazie ai particolari movimenti del cestello dopo la centrifuga, la biancheria sarà distribuita correttamente per essere rilasciata dal cestello.

• Cotone Eco



Nel programma Cotone Eco è possibile lavare il bucato in cotone con un ciclo più lungo e prestazioni di lavaggio molto buone.

Il programma Cotone Eco utilizza un profilo di riscaldamento differente e un consumo d'acqua ed energia inferiore rispetto al programma Cotone. Muovendo il cestello in un modo speciale, si ottiene un buon effetto di lavaggio e il lavaggio avviene a velocità ottimale.

• BabyProtect+

Usare per lavare il bucato dei bambini e il bucato di persone affette da allergia. Tempi di riscaldamento più lunghi e una fase di risciacquo aggiuntiva forniscono un maggiore livello di igiene.

- BabyProtect+Il programma PHR+ 60°C è testato e approvato da "The British Allergy Foundation" (Allergy UK) nel Regno Unito.

- **Sintetici**



Con questo programma è possibile lavare il bucato delicato. Lava con un'azione delicata e un ciclo di lavaggio più breve rispetto al programma "Cotone". È consigliato per la biancheria sintetica (magliette, camicie, combinazione di cotone/sintetici, ecc.). Per tende e tulle (se il programma per le tende non è disponibile) si consiglia di utilizzare il programma "Synthetic40°C" con funzioni di prelavaggio e anti piega. Non versare detersivo nello scomparto del pre-lavaggio. Dal momento che la sua composizione provoca un'eccessiva formazione di schiuma, inserire poca quantità di detersivo nello scomparto del lavaggio principale. Con il suo movimento di lavaggio speciale, aiuta a ottenere un buon risultato di lavaggio.

- **Daily express (Quotidiano express)**

Usare per lavare i capi in cotone poco sporchi e senza macchie, in poco tempo.

- **Maglie**

Usare per lavare insieme camicie in cotone, capi sintetici e capi in misto sintetico.

- **Silk+Lavaggio a mano**



Con il suo movimento di lavaggio ad angolazione controllata e il profilo di riscaldamento, lava i vestiti di seta sensibili in modo delicato. Consente di ridurre al minimo usura, macchie e scolorazione sui vestiti di seta, rallentando la caduta del bucato dal cestello.

- **Centrifuga + Pompa**

Usare per scaricare l'acqua dalla lavatrice.

- **Risciacquo**



Usare questo programma quando si vuole risciacquare o inamidare separatamente. Con il suo speciale movimento di risciacquo, il risciacquo attivo viene effettuato immergendo il bucato in acqua, quindi strizzando.

- **Lana**



Con questo programma è possibile lavare i capi in lana lavabili in lavatrice. Lavare i vestiti selezionando la temperatura appropriata conforme alle etichette degli abiti. Si consiglia di utilizzare un detergente adatto per i capi in lana.



"Il ciclo di lavaggio della lana di questo elettrodomestico è stato testato e approvato da The Woolmark Company per il lavaggio di capi in lana etichettati come "lavabili a mano" sempre che i capi siano lavati secondo le istruzioni previste dal produttore di questa lavatrice". Seguire l'etichetta di lavaggio per le istruzioni di asciugatura dei capi e le altre istruzioni.M1452"

"Nel Regno Unito, a Irlanda, a Hong Kong e in India il marchio commerciale Woolmark è un marchio certificato".

- **Coperte (Piumone)**

Usare questo programma per lavare i piumoni che recano l'etichetta "lavabile in lavatrice". Assicurarsi di aver caricato correttamente il piumone per non danneggiare la lavatrice o il piumone. Rimuovere il copripiumone prima di caricare il piumone nell'elettrodomestico. Piegare il piumone in due e caricarlo nell'elettrodomestico. Caricare il piumone nell'elettrodomestico, prestando attenzione a metterlo in modo che non tocchi il soffietto.



Non caricare più di 1 piumone doppio in fibra (200 x 200 cm).

Non lavare piumoni, cuscini ecc. che contengono cotone nella lavatrice.



ATTENZIONE: Non lavare articoli diversi da piumoni, come tappeti, ecc., nell'elettrodomestico. Possono verificarsi danni permanenti alla macchina.

• Lavaggio bucato scuro

Usare questo programma per lavare il bucato di colore scuro o il bucato colorato, per non farlo scolorire. Il lavaggio è eseguito con minori movimenti meccanici a temperatura bassa. Si consiglia di usare detersivo liquido o shampoo per lana per il bucato di colore scuro.

• Super short express (Super breve express)

Usare per lavare i capi in cotone poco sporchi e senza macchie, in poco tempo.

• Lavaggio a mano



Con il suo speciale movimento di lavaggio, è possibile lavare i capi di lana/sensibili con etichetta "non adatto al lavaggio in lavatrice" ed è consigliato lavare a mano in questo programma. Il restringimento del bucato è ridotto al minimo e viene fornito un buon effetto di lavaggio.

• Vapore

Per ammorbidire lo sporco, pre-tratta il bucato rilasciando vapore.



Caricare solo metà della capacità dichiarata per il programma selezionato.

Quando questo programma è selezionato, è normale sentire rumori di acqua che bolle poiché il generatore di vapore fa bollire l'acqua per produrre il vapore.

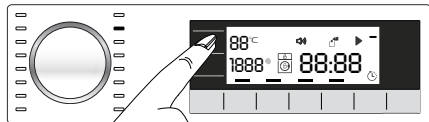
• Ultra Delicato



Con il suo speciale movimento di lavaggio rotante ad alta velocità, lava i capi d'abbigliamento sportivo che hanno una finitura speciale che li rende anti-macchia, impermeabili, idrorepellenti, anti-piega ecc. proteggendo detta finitura. Si consiglia di lavare con detersivi o detergenti liquidi appositi.

4.3.6 Selezione della temperatura

Quando viene selezionato un nuovo programma, la temperatura consigliata per il programma viene visualizzata sull'indicatore della temperatura. È possibile che il valore di temperatura consigliato non sia la temperatura massima che può essere selezionata per il programma corrente.



Premere di nuovo il pulsante di **regolazione della temperatura** per cambiare la temperatura. La temperatura diminuisce a incrementi di 10 °C.

Infine, il simbolo "–" che indica l'opzione di lavaggio a freddo compare sul display.



Nessuna modifica può essere effettuata ai programmi in cui la regolazione della temperatura non è consentita.

Si può anche cambiare la temperatura dopo l'avvio del lavaggio. Questa modifica può essere effettuata se le fasi di lavaggio lo permettono. Le modifiche non possono essere effettuate se gli incrementi non le fasi non lo consentono.



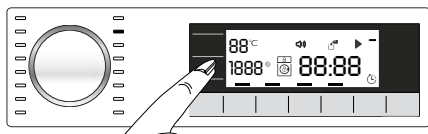
Se si passa all'opzione di lavaggio a freddo e si preme il pulsante di regolazione della temperatura un'altra volta, la temperatura consigliata massima per il programma selezionato compare sul display. Premere di nuovo il pulsante di regolazione della temperatura per diminuire la temperatura.

4.3.7 Selezione velocità centrifuga

Quando si seleziona un nuovo programma, la velocità di centrifuga consigliata del programma selezionato è visualizzata sull'indicatore **velocità di centrifuga**.



È possibile che il valore della velocità di centrifuga consigliato non sia la velocità di centrifuga massima che può essere selezionata per il programma corrente.



Premere di nuovo il pulsante di **regolazione della velocità di centrifuga** per cambiare la velocità di centrifuga. La velocità di centrifuga diminuisce in modo graduale.

Poi, a seconda del modello dell'elettrodomestico, compaiono sul display le opzioni "Trattieni risciacquo" e "Nessuna centrifuga".



Il pulsante di regolazione della velocità di centrifuga serve solo per diminuire la velocità di centrifuga.

L'opzione Pausa risc. è indicata con il simbolo "I" e l'opzione No centrifuga è indicata con il simbolo "—".

Se non si tolgono i capi dalla lavatrice immediatamente dopo il completamento del programma, è possibile usare la funzione **Pausa risc.** per evitare che si riempiano di pieghe quando non c'è acqua nell'elettrodomestico.

Questa funzione trattiene il bucato nell'acqua del risciacquo finale.

Se si desidera centrifugare il bucato dopo la funzione Trattieni risciacquo:

- Regolare la **velocità di centrifuga**.
- Premere il pulsante **avvio / pausa / annulla**. Il programma riprende. L'elettrodomestico scarica l'acqua e centrifuga il bucato.

Se si desidera scaricare l'acqua alla fine del programma senza centrifuga, usare la funzione **Nessuna centrifuga**.

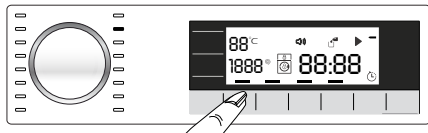


Nessuna modifica può essere effettuata ai programmi in cui la regolazione della velocità di centrifuga non è consentita.

Si può anche cambiare la velocità di centrifuga dopo l'avvio del lavaggio se le fasi del lavaggio lo consentono. Le modifiche non possono essere effettuate se gli incrementi non le fasi non lo consentono.

4.3.8 Selezione funzione ausiliaria

Selezionare le funzioni ausiliarie desiderate prima di avviare il programma. Quando è selezionato un programma, le caselle del simbolo della funzione ausiliaria che può essere selezionata con esso si illuminano. E quando si seleziona una funzione ausiliaria, anche l'area interna del simbolo della funzione ausiliaria comincia a illuminarsi.



La casella del simbolo della funzione ausiliaria che non può essere selezionata con il programma corrente non si illumina.

Anche le caselle della funzione ausiliaria adatta per il programma corrente dopo l'inizio del lavaggio restano accese. Si seleziona o si annulla la funzione ausiliaria la cui casella è accesa. Se il ciclo di lavaggio ha raggiunto un punto in cui non è possibile selezionare la funzione ausiliaria, la casella della funzione si spegne.



Alcune funzioni non possono essere selezionate insieme. Se una seconda funzione ausiliaria è in conflitto con la prima selezionata all'avvio della lavatrice, la funzione selezionata come prima viene annullata e la seconda funzione ausiliaria resta attiva. Per esempio, se si desidera selezionare lavaggio veloce dopo aver selezionato Acqua aggiuntiva, Acqua aggiuntiva sarà annullata e il lavaggio veloce resterà attivo.

Una funzione ausiliaria che non è compatibile con il programma non può essere selezionata. (Vedere la tabella "Programma e consumo")

Alcuni programmi presentano funzioni ausiliarie che devono essere azionate contemporaneamente. Queste funzioni non possono essere annullate. La casella della funzione ausiliaria non sarà accesa, solo l'area interna lo sarà.

• Prelavaggio

Convieni effettuare il prelavaggio solo con bucato molto sporco. Non usare il prelavaggio consente di risparmiare energia, acqua, detersivo e tempo.

• Extra risciacquo

Questa funzione consente di lavare e sciacquare il bucato con molta acqua per i programmi per cotone, sintetici, delicati e lana. Usare questa funzione per i delicati che formano facilmente pieghe.



Quando si seleziona questa funzione, caricare l'elettrodomestico con metà del carico massimo specificato nella tabella del programma.

• Anti-grinze

Questa funzione fa formare meno grinze al bucato durante il lavaggio. Il movimento del cestello è ridotto e la velocità di centrifuga è limitata per evitare la formazione di grinze. Inoltre, il lavaggio viene eseguito con un livello di acqua superiore.

• Rapido

Questa funzione può essere utilizzata con i programmi per il cotone e le fibre sintetiche. Essa diminuisce i tempi di lavaggio e anche il numero di fasi di risciacquo per bucato poco sporco.



Quando si seleziona questa funzione, caricare l'elettrodomestico con metà del carico massimo specificato nella tabella del programma.

• Risciacquo Aggiuntivo

Se non si tolgono i capi dalla lavatrice immediatamente dopo il completamento del programma, è possibile usare la funzione trattiene risciacquo e lasciare il bucato nell'acqua del risciacquo finale per evitare che si riempiano di pieghe quando non c'è acqua nella macchina. Dopo questa procedura, premere il tasto avvio/pausa se si desidera scaricare l'acqua senza centrifugare il bucato. Il programma riprende e si completa dopo lo scarico dell'acqua.

Se si desidera centrifugare il bucato trattenuto in acqua, regolare la velocità della centrifuga e premere il tasto avvio/pausa.

Il programma riprende. L'acqua viene scaricata, il bucato è centrifugato e il programma è completato.

• Modo Notte

Usare per lavare capi in cotone con un minore consumo energetico e in modo silenzioso. Le fasi di centrifuga sono annullate per avere un lavaggio silenzioso e il ciclo termina con la fase di Pausa risc. Dopo il completamento del programma, eseguire il ciclo di centrifuga per centrifugare il bucato.

4.4 Manutenzione e pulizia

La vita di servizio dell'elettrodomestico è più lunga e i problemi affrontati di frequente diminuiscono se si esegue la pulizia ad intervalli regolari.

4.4.1 Pulizia del cassetto del detersivo



Pulire il cassetto del detersivo ad intervalli regolari (ogni 4-5 cicli di lavaggio) come mostrato di seguito per evitare l'accumulo di polvere di detersivo nel tempo.

Sollevare la parte posteriore del sifone per rimuoverlo, come illustrato.

Se una quantità d'acqua o una miscela di ammorbidente superiore al normale inizia ad accumularsi nello scomparto dell'ammorbidente, è necessario pulire il sifone.

- 1 Premere il punto colorato sul sifone all'interno del comparto destinato all'ammorbidente e premere sino a quando il comparto fuoriesce dall'elettrodomestico.
- 2 Lavare il cassetto del detersivo e il sifone con abbondante acqua tiepida in un lavandino. Per evitare che i residui entrino a contatto con la pelle, pulirli con una spazzola adeguata utilizzando un paio di guanti.
- 3 Reinserire il cassetto dopo la pulizia ed assicurarsi che sia posizionato bene.

4.4.2 Pulizia dello sportello di carico e del cestello

Per apparecchi dotati di programma di pulizia del cestello, vedere Funzionamento dell'apparecchio - Programmi.

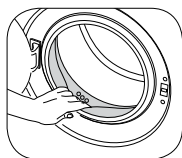
Per apparecchi non dotati di pulizia del cestello, seguire i punti che seguono per pulire il cestello:

Selezionare le funzioni ausiliarie **Acqua aggiuntiva** o **Extra risciacquo**. Utilizzare il **programma** Cotone, senza pre-lavaggio. Impostare **la temperatura sul livello raccomandato sull'agente di pulizia del cestello che può essere fornito dall'assistenza autorizzata**. Applicare questa procedura **senza bucato nell'apparecchio**. Prima di avviare il programma, mettere 1 sacchetto di agente speciale per la pulizia del cestello (se non può essere fornito un agente speciale, mettere massimo 100 gr. di polvere anti-calcare) nello scomparto per il detersivo per il lavaggio principale (scomparto n. „2“). Se l'anticalcare è in forma di compresse, mettere solo una compressa nello scomparto per il lavaggio principale n. „2“. Asciugare l'interno del soffietto con un panno pulito dopo la fine del programma.



Ripetere la procedura di pulizia del cestello ogni 2 mesi.

Usare un anticalcare appropriato alle lavatrici.



Dopo ogni lavaggio, assicurarsi che nessuna sostanza estranea resti nel cestello.

Se i fori del soffietto mostrato nella figura sono bloccati, aprirli usando uno stuzzicadenti.

Sostanze metalliche estranee provocano macchie di ruggine al cestello. Pulire le macchie sulla superficie del cestello usando agenti di pulizia per acciaio inox.

Non utilizzare mai la lana di acciaio o spugne metalliche. Questi danneggerebbero le superfici in plastica, cromate e smaltate.

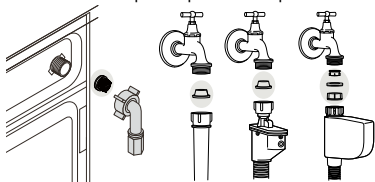
4.4.3 Pulizia del corpo e del pannello di controllo

Pulire il corpo della lavasciuga con acqua saponata o detersivo delicato in gel non corrosivo quando necessario e asciugare con un panno morbido.

Usare solo un panno morbido e umido per pulire il pannello di controllo.

4.4.4 Pulire i filtri di ingresso dell'acqua

C'è un filtro nella parte terminale di ciascuna valvola di immissione dell'acqua sul lato posteriore della lavasciuga e anche alla fine di ciascun flessibile di immissione dell'acqua, nel punto di collegamento al rubinetto. Questi filtri evitano che le sostanze estranee e lo sporco dell'acqua entrino nella lavasciuga. I filtri devono essere puliti quando si sporcano.



1. Chiudere i rubinetti.
2. Rimuovere i dadi dei flessibili di ingresso dell'acqua per accedere ai filtri delle valvole di ingresso dell'acqua. Pulirli con una spazzola appropriata. Se i filtri sono troppo sporchi, rimuoverli dalla loro posizione con una pinza e pulirli in questo modo.
3. I filtri sull'estremità piatta dei flessibili di ingresso dell'acqua devono essere estratti a mano con le relative guarnizioni e puliti sotto l'acqua corrente.
4. Sostituire guarnizioni e filtri correttamente e quindi serrare manualmente i dadi.

4.4.5 Eliminare eventuale acqua residua e pulire il filtro della pompa

Il sistema filtro della lavasciuga evita che gli oggetti solidi come bottoni, monete e fibre si blocchino nella pompa durante lo scarico dell'acqua di lavaggio. Così l'acqua sarà scaricata senza problemi e la vita di servizio della pompa si allunga.

Se la lavasciuga non scarica l'acqua, il filtro della pompa è intasato. Il filtro deve essere pulito ogni volta che si intasa o ogni 3 mesi. Per pulire il filtro della pompa è necessario scaricare l'acqua.

Inoltre, prima di trasportare la lavasciuga (per es., quando si trasloca) ed in caso di congelamento dell'acqua, l'acqua potrebbe dover essere scaricata completamente.



ATTENZIONE: Sostanze estranee che restano nel filtro della pompa possono danneggiare la lavatrice o provocare problemi di rumori.

ATTENZIONE: Se l'apparecchio non è in uso, chiudere il rubinetto, staccare il flessibile di alimentazione e scaricare l'acqua dall'apparecchio per evitare qualsiasi possibilità di congelamento.

ATTENZIONE: Dopo ogni uso, chiudere il rubinetto dell'acqua al quale è collegato il tubo di alimentazione.

Per pulire il filtro sporco e scaricare l'acqua:

1. Scollegare la lavasciuga per interrompere l'alimentazione.



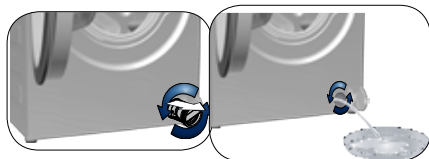
ATTENZIONE: La temperatura dell'acqua all'interno della macchina può aumentare a 90 °C. Per evitare il rischio di ustioni, il filtro deve essere pulito dopo che la lavasciuga si è raffreddata.

2. Aprire il coperchio del filtro.



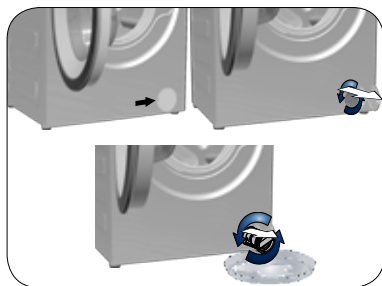
3 Seguire le procedure sotto per scaricare l'acqua.

Quando l'elettrodomestico ha un flessibile di scarico di emergenza, per scaricare l'acqua:



- a Estrarre il flessibile di scarico di emergenza dal suo alloggiamento
- b Disporre un ampio contenitore all'estremità del flessibile. Scaricare l'acqua del contenitore, tirando la presa all'estremità del flessibile. Quando il contenitore è pieno, bloccare l'ingresso del flessibile riposizionando il tappo. Quando il contenitore si è svuotato, ripetere la procedura suddetta per scaricare completamente l'acqua dalla lavasciuga.
- c Quando lo scarico dell'acqua è completato, chiudere l'estremità di nuovo usando il tappo e fissare il flessibile in posizione.
- d Ruotare e rimuovere il filtro della pompa.

Se l'elettrodomestico non ha un flessibile di scarico di emergenza, per scaricare l'acqua:



- a. Per poter raccogliere l'acqua che fuoriesce dal filtro, collocare un recipiente di fronte al filtro.
- b. Ruotare e allentare il filtro della pompa (in senso antiorario) sino a quando l'acqua inizierà a fluire. Dirigere il flusso d'acqua nel contenitore davanti al filtro. Utilizzare sempre un panno per assorbire l'acqua fuoriuscita.
- c. Quando l'acqua all'interno della lavatrice è finita, estrarre completamente il filtro ruotandolo.

4 Eliminare eventuali residui nel filtro, o eventuali fibre, attorno all'area del rotore della pompa.

5. Sostituire il filtro.

6 Se il coperchio del filtro si compone di due elementi, chiuderlo premendo sulla linguetta. Se si compone di un unico elemento, per prima cosa sistemare le linguette nella parte inferiore in posizione e poi premere la parte superiore per chiudere.

5 Ricerca e risoluzione dei problemi

Problema	Motivo	Soluzione
Il programma non si avvia dopo la chiusura dello sportello.	Il pulsante Avvio / Pausa / Annulla non è stato premuto.	♦ Premere il pulsante Avvio / Pausa / Annulla.
Impossibile avviare o selezionare il programma.	La lavasciuga potrebbe essere in modalità protezione automatica a causa di problemi alla fornitura (tensione della griglia, pressione dell'acqua, ecc.)	♦ Tenere premuto il pulsante di accensione / spegnimento per 3 secondi. (Vedere "Annullamento del programma")
Acqua nella lavasciuga.	Potrebbe restare dell'acqua nell'elettrodomestico in seguito ai processi di controllo della qualità durante la produzione.	♦ Questo non è un guasto; l'acqua non è pericolosa per la lavasciuga.
La lavasciuga non si riempie di acqua.	Il rubinetto è chiuso.	♦ Aprire i rubinetti.
	Il flessibile di ingresso dell'acqua è piegato.	♦ Appiattire il flessibile.
	Il filtro di ingresso dell'acqua è intasato.	♦ Pulire il filtro.
La lavasciuga non scarica l'acqua.	Lo sportello di carico potrebbe essere aperto.	♦ Chiudere lo sportello.
	Il flessibile di scarico dell'acqua potrebbe essere intasato o attorcigliato.	♦ Pulire o appiattire il flessibile.
La lavasciuga vibra o fa rumore.	Il filtro della pompa è intasato.	♦ Pulire il filtro della pompa.
	La lavasciuga potrebbe non essere in equilibrio.	♦ Regolare i piedini per livellare la lavasciuga.
	Una sostanza dura potrebbe essere entrata nel filtro della pompa.	♦ Pulire il filtro della pompa.
	I bulloni di sicurezza per il trasporto non sono stati rimossi.	♦ Rimuovere i bulloni di sicurezza per il trasporto.
	La quantità di bucato nella lavasciuga potrebbe essere scarsa.	♦ Aggiungere altro bucato nella lavasciuga.
	La lavasciuga potrebbe essere sovraccarica di bucato.	♦ Estrarre parte del bucato dalla lavasciuga o distribuire il carico a mano per renderlo più omogeneo nella lavasciuga.
	La lavasciuga potrebbe essere inclinata su qualcosa di rigido.	♦ Assicurarsi che la lavatrice non penda su alcunché.
C'è una perdita di acqua dal fondo della lavatrice.	Il flessibile di scarico dell'acqua potrebbe essere intasato o attorcigliato.	♦ Pulire o appiattire il flessibile.
	Il filtro della pompa è intasato.	♦ Pulire il filtro della pompa.
La lavasciuga si è fermata subito dopo l'avvio del programma.	La lavasciuga può fermarsi occasionalmente a causa di bassa tensione.	♦ Riprenderà a funzionare quando la tensione sarà stata riportata a livelli normali.
La lavasciuga scarica direttamente l'acqua che aspira.	Il flessibile di scarico potrebbe non essere all'altezza giusta.	♦ Collegare il flessibile di scarico dell'acqua come descritto nel manuale operativo.
Non si vede acqua nella lavasciuga durante il lavaggio.	Il livello dell'acqua non è visibile dall'esterno dell'elettrodomestico.	♦ Questo non è un guasto.
Lo sportello di carico non può essere aperto.	Il blocco dello sportello è attivato a causa del livello di acqua nella lavasciuga.	♦ Scaricare l'acqua eseguendo il programma pompa o centrifuga.
	La lavasciuga sta riscaldando l'acqua o è nel ciclo di centrifuga.	♦ Aspettare finché il programma si completa.
	Il blocco bambini è attivato. Il blocco dello sportello sarà disattivato un paio di minuti dopo la fine del programma.	♦ Aspettare un paio di minuti per disattivare il blocco dello sportello.
Il lavaggio dura più del tempo specificato nel manuale.(*)	La pressione dell'acqua è bassa.	♦ La lavasciuga aspetta di aspirare una quantità adeguata di acqua per evitare una qualità di lavaggio scadente a causa di una diminuita quantità di acqua. Pertanto i tempi di lavaggio si allungano.
	La tensione potrebbe essere bassa.	♦ Il tempo di lavaggio è prolungato per evitare risultati scadenti quando la tensione di alimentazione è bassa.
	La temperatura di ingresso dell'acqua potrebbe essere bassa.	♦ Il tempo necessario al riscaldamento dell'acqua si allunga durante le stagioni fredde. Inoltre, il tempo di lavaggio può essere prolungato per evitare risultati scadenti.
	Il numero dei risciacqui e/o la quantità dell'acqua di risciacquo potrebbero essere aumentati.	♦ La lavasciuga aumenta la quantità di acqua di risciacquo quando è necessario un buon risciacquo e aggiunge una fase extra di risciacquo se necessario.
	Potrebbe essersi formata schiuma in eccesso e potrebbe essersi attivato un sistema di assorbimento schiuma a causa del troppo detersivo usato.	♦ Usare la quantità di detersivo consigliata.

Problema	Motivo	Soluzione
Il tempo del programma non esegue il conto alla rovescia. (Su modelli con display) (*)	Il timer potrebbe arrestarsi durante l'aspirazione dell'acqua.	♦ L'indicatore del timer non esegue il conto alla rovescia finché la lavasciuga non aspira una quantità adeguata di acqua. La lavasciuga resterà in attesa sino a quando ci sarà una quantità di acqua sufficiente per evitare risultati di lavaggio inadeguati a causa della mancanza d'acqua. L'indicatore del timer riprende il conto alla rovescia dopo ciò.
	Il timer potrebbe arrestarsi durante la fase di riscaldamento.	♦ L'indicatore del timer non esegue il conto alla rovescia finché la lavasciuga non raggiunge la temperatura selezionata.
	Il timer potrebbe arrestarsi durante la fase di centrifuga.	♦ Il sistema automatico di rilevamento carico non bilanciato potrebbe essersi attivato a causa della distribuzione sbilanciata del bucato nel cestello.
Il tempo del programma non esegue il conto alla rovescia. (*)	Potrebbe esserci uno squilibrio del carico all'interno della macchina.	♦ Il sistema automatico di rilevamento carico non bilanciato potrebbe essersi attivato a causa della distribuzione sbilanciata del bucato nel cestello.
La lavasciuga non passa alla fase di centrifuga. (*)	Potrebbe esserci uno squilibrio del carico all'interno della macchina.	♦ Il sistema automatico di rilevamento carico non bilanciato potrebbe essersi attivato a causa della distribuzione sbilanciata del bucato nel cestello.
	L'elettrodomestico non centrifuga se l'acqua non è stata completamente scaricata.	♦ Riposizionare il filtro e il flessibile di scarico.
	Potrebbe essersi formata schiuma in eccesso e potrebbe essersi attivato un sistema di assorbimento schiuma a causa del troppo detersivo usato.	♦ Usare la quantità di detersivo consigliata.
La prestazione del lavaggio è scadente: Il bucato diventa grigio. (**)	Per un lungo periodo di tempo, è stata usata una quantità insufficiente di detersivo.	♦ Usare la quantità consigliata di detersivo adatta alla durezza dell'acqua e al bucato.
	Il lavaggio è stato eseguito a basse temperature per un lungo periodo di tempo.	♦ Selezionare la temperatura corretta per il bucato da lavare.
	Si usa una quantità insufficiente di detersivo con acqua dura.	♦ L'uso di una quantità insufficiente di detersivo con acqua dura provoca l'aderire dello sporco al bucato e questo provoca l'ingrigire dei capi nel tempo. È difficile eliminare il grigio una volta che si è formato. Usare la quantità consigliata di detersivo adatta alla durezza dell'acqua e al bucato.
La prestazione del lavaggio è scadente: Le macchie persistono o il bucato non è sbiancato. (**)	È stato usato troppo detersivo.	♦ Usare la quantità consigliata di detersivo adatta alla durezza dell'acqua e al bucato.
	Si usa una quantità di detersivo insufficiente.	♦ Usare la quantità consigliata di detersivo adatta alla durezza dell'acqua e al bucato.
	È stato caricato bucato in eccesso.	♦ Non caricare la lavasciuga in eccesso. Caricare secondo le quantità consiglia nella tabella "Programma e consumo".
	Sono stati selezionati programma e temperature sbagliati.	♦ Selezionare il programma e la temperatura corretti per il bucato da lavare.
	Si usa il tipo di detersivo sbagliato.	♦ Usare detersivo originale adatto alla lavasciuga.
La prestazione del lavaggio è scadente: Sul bucato compaiono macchie oleose. (**)	È stato usato troppo detersivo.	♦ Mettere il detersivo nello scomparto giusto. Non mescolare candeggina e detersivo.
	Non si applica la regolare pulizia del cestello.	♦ Pulire il cestello regolarmente. Per farlo, vedere 4.4.2.

Problema	Motivo	Soluzione
La prestazione del lavaggio è scadente: i capi hanno un odore sgradevole. (**)	Tali strati di odori e batteri potrebbero essersi formati sul cestello come risultato di lavaggi continui a basse temperature e/o di programmi brevi.	♦ Lasciare il cassetto del detersivo e lo sportello della lavasciuga aperti dopo ogni lavaggio. Così, un ambiente umido favorevole ai batteri non viene creato nell'elettrodomestico.
Colore degli abiti sbiadito. (**)	È stato caricato bucato in eccesso.	♦ Non caricare la lavasciuga in eccesso.
	Il detersivo in uso è umido.	♦ Tenere i detersivi chiusi in un ambiente privo di umidità e non esporli a temperature eccessive.
	È selezionata una temperatura più alta.	♦ Selezionare il programma e la temperatura corretti secondo il tipo e il livello di sporco del bucato.
Non sciacqua bene.	La quantità, la marca e le condizioni di conservazione del detersivo non sono appropriate.	♦ Usare un detersivo appropriato alla lavasciuga e al bucato. Tenere i detersivi chiusi in un ambiente privo di umidità e non esporli a temperature eccessive.
	Il detersivo è messo nello scomparto sbagliato.	♦ Se il detersivo viene messo nello scomparto pre-lavaggio sebbene non sia stato selezionato il ciclo di pre-lavaggio, la lavasciuga può usare questo detersivo durante il risciacquo o la fase con l'ammorbidente. Mettere il detersivo nello scomparto giusto.
	Il filtro della pompa è intasato.	♦ Controllare il filtro.
	Il flessibile di scarico è piegato.	♦ Controllare il flessibile di scarico
Il bucato diventa duro dopo il lavaggio. (**)	Si usa una quantità di detersivo insufficiente.	♦ L'uso di una quantità insufficiente di detersivo per la durezza dell'acqua può far sì che il bucato diventi duro nel tempo. Usare la quantità corretta di detersivo secondo la durezza dell'acqua.
	Il detersivo è messo nello scomparto sbagliato.	♦ Se il detersivo viene messo nello scomparto pre-lavaggio sebbene non sia stato selezionato il ciclo di pre-lavaggio, la lavasciuga può usare questo detersivo durante il risciacquo o la fase con l'ammorbidente. Mettere il detersivo nello scomparto giusto.
	Il detersivo potrebbe mescolarsi con l'ammorbidente.	♦ Non mescolare ammorbidente e detersivo. Lavare e pulire il dosatore con acqua calda.
Il bucato non odora come l'ammorbidente. (**)	Il detersivo è messo nello scomparto sbagliato.	♦ Se il detersivo viene messo nello scomparto pre-lavaggio sebbene non sia stato selezionato il ciclo di pre-lavaggio, la lavasciuga può usare questo detersivo durante il risciacquo o la fase con l'ammorbidente. Lavare e pulire il dosatore con acqua calda. Mettere il detersivo nello scomparto giusto.
	Il detersivo potrebbe mescolarsi con l'ammorbidente.	♦ Non mescolare ammorbidente e detersivo. Lavare e pulire il dosatore con acqua calda.
Residui di detersivo nel cassetto del detersivo. (**)	Il detersivo è posto in un cassetto bagnato.	♦ Asciugare il cassetto dosatore prima di mettervi il detersivo.
	Il detersivo potrebbe essersi inumidito.	♦ Tenere i detersivi chiusi in un ambiente privo di umidità e non esporli a temperature eccessive.
	La pressione dell'acqua è bassa.	♦ Controllare la pressione dell'acqua.
	Il detersivo nello scomparto del lavaggio principale potrebbe essersi bagnato con l'acqua del pre-lavaggio. I fori dello scomparto del detersivo sono bloccati.	♦ Controllare i fori e pulirli se sono intasati.
	C'è un problema con le valvole del cassetto del detersivo.	♦ Contattare l'agente autorizzato per l'assistenza.
	Il detersivo potrebbe mescolarsi con l'ammorbidente.	♦ Non mescolare ammorbidente e detersivo. Lavare e pulire il dosatore con acqua calda.
	Non si applica la regolare pulizia del cestello.	♦ Pulire il cestello regolarmente. Per farlo, vedere 4.4.2.

Problema	Motivo	Soluzione
Si forma troppa schiuma nella macchina. (**)	Vengono usati detersivi non corretti per la macchina.	♦ Usare detersivi appropriati per la lavasciuga.
	Si usa una quantità eccessiva di detersivo.	♦ Usare solo la quantità sufficiente di detersivo.
	Il detersivo è stato conservato in condizioni non corrette.	♦ Conservare il detersivo in un luogo chiuso e asciutto. Non conservare in luoghi eccessivamente caldi.
	Alcuni tipi di bucato a rete, come il tulle, possono formare troppa schiuma a causa della loro composizione.	♦ Usare quantità inferiori di detersivo per questo tipo di bucato.
La schiuma fuoriesce dal cassetto del detersivo.	Il detersivo è messo nello scomparto sbagliato.	♦ Mettere il detersivo nello scomparto giusto.
	L'ammorbidente viene aspirato prima.	♦ Potrebbe esserci un problema nelle valvole o nel dosatore del detersivo. Contattare l'agente autorizzato per l'assistenza.
Il bucato resta bagnato alla fine del programma. (*)	È stato usato troppo detersivo.	♦ Mescolare un cucchiaino di ammorbidente e mezzo litro di acqua e versare nello scomparto principale del cassetto per il detersivo.
	Potrebbe essersi formata schiuma in eccesso e potrebbe essersi attivato un sistema di assorbimento schiuma a causa del troppo detersivo usato.	♦ Mettere il detersivo nell'elettrodomestico secondo il programma e i carichi massimi indicati nella tabella "Programma e consumo". Se si usano additivi chimici (agenti di rimozione macchie, candeggine, ecc.), ridurre la quantità di detersivo.
		♦ Usare la quantità di detersivo consigliata.
(*) Se la biancheria non è disposta in maniera uniforme nel cestello, la lavasciuga non eseguirà la fase della centrifuga, per evitare danni alla lavasciuga e al suo ambiente. Ridisporre la biancheria ed eseguire una nuova centrifuga.		
(**) Non si applica la regolare pulizia del cestello. Pulire il cestello regolarmente. Vedere 4.4.2		
	ATTENZIONE: Se non si riesce ad eliminare il problema nonostante si siano rispettate le istruzioni in questa sezione, consultare il rivenditore o l'agente autorizzato per l'assistenza. Non cercare mai di riparare il prodotto da soli.	

								
Cotone Eco	Cotone	Sintetici	Lana	Lavaggio a mano	BabyProtect	Lavaggio per colori scuri (Cura dei capi scuri)	Lavaggio per colori scuri (Cura dei capi scuri)	Piumoni (Coperte)
								
Scarico (Pompa)	Risciacquo	Rinfresco	Extra risciacquo (Risciacquo plus)	Lavaggio veloce	Avvio con ritardo	Prelavaggio	Modalità notte	Misti 40
								
Quotidiano express	Super short express	Centrifuga	Delicati 20°	40° 40'	Igiene 20°	Programma automatico	Camicie	
								
Finitura protettiva	Vapore	Seta+Lavag gio a mano	BabyProtect+					